

© Gebhard Sengmueller

Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2023/2024



universität
wien

Abteilung für Völkerrecht und
Internationale Beziehungen

Institut für Europarecht, Internationales Recht und
Rechtsvergleichung

Einleitung



Werte Leser*innen,

Ich freue mich sehr, Ihnen auch heuer wieder einen umfangreichen Tätigkeitsbericht der Abteilung für Völkerrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien vorlegen zu können.

Dieser bietet in gewohnter Weise einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der Abteilung, die von der Lehre im Juridicum bis zu den vielfältigen Aktivitäten auf internationaler Ebene reichen.

Ich danke allen Abteilungsmitgliedern, die durch ihren Einsatz dazu beitragen, dass unsere Abteilung zu den führenden Forschungseinrichtungen des Völkerrechts auf internationaler Ebene gehört.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern dieses Berichts eine interessante Lektüre und verbleibe

mit meinen besten Wünschen für den Jahreswechsel,

August Reinisch
Abteilungsleiter

Personal

Professor*innen



AUGUST REINISCH

Abteilungsleiter Univ.-Prof. MMag. Dr., LL.M.

August Reinisch ist seit 1998 Professor für internationales und europäisches Recht an der Universität Wien. Er ist Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und stellvertretender Institutsvorstand, sowie Direktor des LL.M. Programms in International Law. Von 2004 bis 2006 und 2010 bis 2016 war er Vizedekan für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und von 2016 bis 2019 Mitglied des Senats der Universität Wien. Seit 2017 ist er Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen (seit 2017)

Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)

Stellvertretender Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)

Universitätsprofessor für Völkerrecht unter besonderer Berücksichtigung des Internationalen Wirtschaftsrechts und des Rechts der Internationalen Organisationen an der Universität Wien (seit 2010)

Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (seit 2018)

Leiter des Postgradualen Lehrgangs der Universität Wien LL.M. Program in International Law (2006-2021), LL.M. Program in International Law (seit 2021)

Koordinator der Austauschprogramme der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit der University of Sydney/Australien, der KoGuan Law School Shanghai/China und der Law School der University of Macau

Spezialberichterstatler der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen zum Thema „The settlement of disputes to which international organizations are parties“ (seit 2022)

Schiedsrichter und Vorsitzender in mehreren ICSID, SCC und UNCITRAL Investitionsschiedsverfahren (seit 2005)

Ratsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR) (seit 2005)

Honorary Associate, School of Social Sciences, CEPMLP, Universität Dundee

Mitglied des Präsidiums des VIAC (Vienna International Arbitration Centre) (seit 2023)

Mitglied des Institut de droit international (IDI)

Mitglied des Ständigen Schiedshofes in Den Haag (seit 2014)

Mitglied, Academic Council on the United Nations System (ACUNS)

Mitglied, American Bar Association (ABA)

Mitglied, American Society of International Law (ASIL)

Mitglied, European Community Studies Association (ECSA)

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Mitglied, International Law Association (ILA) – Vorsitzender des Committee on the Rule of Law and International Investment Law, Präsident des Austrian Branch und Mitglied des Executive Council seit 2008

Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht

Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Mitglied, Connecticut Bar

Mitglied, New York Bar

Mitglied, Wiener Juristische Gesellschaft

Mitglied, Rechtshistorische Gesellschaft

Mitglied, Permanent Court of Arbitration, Den Haag

Mitglied, ICSID Liste von Schiedsrichtern

Berater- und Evaluierungstätigkeit

Mitglied des Fachbeirats des Max Planck Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Deutschland (2010-2018)

Mitglied des Beirats des International Investment Law Centre Cologne der Universität zu Köln, Deutschland

Externer Gutachter für zahlreiche „peer-reviewed“ Zeitschriften

Externer Gutachter u.a. für die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schweizerischer Nationalfonds, Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Einstein Stiftung Berlin, Czech Science Foundation, Netherlands Organisation for Scientific Research, Serbische Akademie der Wissenschaften, Cambridge University Press, Oxford University Press, Europäisches Hochschulinstitut Florenz

Berater verschiedener internationaler Organisationen

Experte und Schiedsrichter in internationalen Schiedsverfahren (vor allem Investitionsstreitigkeiten)

Forschungsschwerpunkte

Investitionsrecht (Treatment Standards und Streitbeilegung)

Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung)

Recht der Internationalen Organisationen (Immunität, Verantwortlichkeit & Streitbeilegung internationaler Organisationen)

Staatenverantwortlichkeit

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)

Europarecht (Außenhandel, EG und WTO)

Völkerrecht und innerstaatliches Recht

Staatenimmunität

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Panelist „Building credible international commitments to protect and attract foreign investments“ bei der „First San Marino International Arbitration Conference“ (San Marino – 17. 10. 2023).

Vortrag „The ‘Guardian’ under Review – Competence of the International Court of Justice to Review UNSC Decisions?“ beim Panel „The UN Security Council and the Rule of Law“ im Rahmen der UN International Law Week (New York, Vereinigte Staaten von Amerika – 25. 10. 2023).

Teilnahme am IFC Legal Counsel Workshop „Recent Developments in the Immunities of International Organizations from Legal Process“ Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 8. 11. 2023).

Vortrag „Do I Know What I Love When I Say That I Love International Organizations?“ bei der 20th Anniversary Conference of the International Organizations Law Review zum Thema „The Love for International Organizations“, Institute of Public Law, University of Leiden/Department for European and Economic Law, University of Groningen/Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 17. 11. 2023).

Panelist am OPEC Fund Legal Seminar „Privileges and Immunities of International Organizations in a Changing Risk Environment – Implications of Litigation on the Scope of Privileges and Immunities“ OPEC Fund for International Development (Wien, Österreich – 22. 11. 2023).

Vortrag „DACH-Schiedsrichter und Prozessvertreter: Schiedsrichter – Wie gelang der Einstieg, wie ging es weiter und was sind die Chancen für DACH-Schiedsrichter?“ beim 18. Jahrestreffen des Gesprächskreises Investitionsschutzrecht und -schiedsgerichtsbarkeit zum Generalthema „DACH-Akteure in Investor-Staat-Schiedsverfahren – eine Bestandsaufnahme und ein Blick in eine unsichere turbulente Zukunft“, Escher Rechtsanwälte/King und Spalding (Online – 23. 11. 2023).



Vorlesung „The Settlement of Disputes Involving International Organizations“ im Rahmen des Online Winter Courses 2024 an der Haager Akademie für Internationales Recht (Den Haag, Niederlande – 15. - 19. 1. 2024).

Teilnahme an der Konferenz „125 years of International Dispute Resolution at the Permanent Court of Arbitration“, PCA Vienna Office (Wien, Österreich – 24. 1. 2024).

Gemeinsam mit Lawrence W. Newman, Panelist „Fireside Chat with Professors George Bermann and August Reinisch“ beim International Arbitration Club of New York (New York, Vereinigte Staaten von Amerika – 14. 2. 2024).

Teilnahme am Workshop „Immunity of State Officials from Foreign Criminal Jurisdiction“, American University (Washington DC, Vereinigte Staaten von Amerika – 19. - 20. 2. 2024).

Vortrag „A Future Multilateral Investment Court“ vor der Columbia International Arbitration Association an der Columbia Law School (New York, Vereinigte Staaten von Amerika – 22. 2. 2024).

Gemeinsam mit Hala Rumeau Maillot, Vortrag „External relations“ bei der Konferenz „The International Criminal Police Organization (INTERPOL) at 100 – Improving the Organization's Legal Framework“, International Criminal police Organization (Lyon, Frankreich – 12. 4. 2024).

Vorlesung „Investment Arbitration“ an der Universität Zürich (Zürich, Schweiz – 15. - 16. 4. 2024).

Teilnahme am Arbeitstreffen „The Foreign Relations Law of the United States“ des American Law Instituts (Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika – 19. 4. 2024).

Vortrag „When International Arbitration Meets International Organizations“ bei der Konferenz „When International Arbitration Meets the Rule of Law“ an der Bocconi Universität (Mailand, Italien – 24. 5. 2024).

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur(en) im Völkerrecht“, Paris Lodron Universität Salzburg (St. Gilgen, Österreich – 6. - 8. 6. 2024).

Teilnahme an der 81st Biennial International Law Association (ILA) Konferenz „International Law in a fluid world“, ILA Athen (Athen, Griechenland – 25. - 28. 6. 2024).



Teilnahme am gemeinsamen Seminar der Universitäten Wien und Kyoto „Arbeits- und Sozialrechtliche Aspekte des demographischen Wandels“ (Kyoto, Japan – 9. - 11. 9. 2024).

Vortrag „Extraterritorialität und Betroffenheit“ bei der Konferenz „Klimaklagen im Konzept des EGMR“ an der WU Wien (Wien, Österreich – 30. 9. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Ursula Kriebaum, August Reinisch, Michael Waibel und Stephan Wittich, Introduction to International – Foundations of Public International Law, 6. Aufl. (Wien 2023), 109 Seiten.

Reform of Substantive Standards in a Multilateral Instrument and the Rule of Law, in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions (Special Issue of European Yearbook of International Economic Law) (Heidelberg 2023), S. 11-29.

The Human Rights Accountability Mechanisms of International Organizations written by Stian Øby Johansen. Access to Justice and International Organisations: Coordinating Jurisdiction between the National and Institutional Legal Orders written by Rishi Gulati, 20 International Organizations Law Review (2023), S. 247-262.

Arbitrating disputes with international organisations and some access to justice issues, 34 King's Law Journal (2024), S. 546-561.

Second Report on the settlement of disputes to which international organizations are parties, A/CN.4/766, 1 March 2024, verfügbar unter <https://documents.un.org/doc/undoc/gen/n24/020/29/pdf/n2402029.pdf?token=OUC3V6qO1zB2WQWsPk&fe=true>.

State Immunity in Investment Arbitration, in: A. Kulick und M. Waibel (Hrsg.), Commentary on General International Law in International Investment Law (Oxford 2024), S. 489-501.

Gemeinsam mit Johannes Tropper, Article 13, in: B. Simma, D. Khan, G. Nolte und A. Paulus (Hrsg.) The Charter of the United Nations. A Commentary (Oxford 2024), S. 715-747.

Gemeinsam mit Gregor Novak, Articles 44-50, in: B. Simma, D. Khan, G. Nolte und A. Paulus (Hrsg.) The Charter of the United Nations. A Commentary (Oxford 2024), S. 1719-1768.



Gemeinsam mit Johannes Tropper, From Coping with Enlarged Intra-EU Objections to the Interpretative Intricacies of Exceptions Clauses in International Investment Agreements—ICSID Arbitration in 2021, in: The Global Community. Yearbook of International Law and Jurisprudence 2022 (Oxford 2023), S. 588-624.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Marc Bungenberg: New Frontiers for EU Investment Policy. External and Internal Dimensions (Special Issue of European Yearbook of International Economic Law), Springer (2023), 203 Seiten.

Gemeinsam mit Peter Hilpold: Herausgeber der Schriftenreihe: Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht. Peter Lang – Europäischer Verlag der Wissenschaften (seit 2006).

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Stephan Hobe und Andreas Ziegler: Herausgeber der Schriftenreihe: Studien zum Internationalen Investitionsrecht, Nomos (seit 2010).

Gemeinsam mit Andrea K. Bjorklund: Herausgeber der Schriftenreihe: Elgar International Investment Law, Edward Elgar (seit 2012).

Mitglied des Scientific Board von La ricerca del diritto nella comunità internazionale/Searching for Law in the International Community. Editoriale Scientifica Mitglied des Editorial Board der International Organizations Law Review (seit 2013)

Korrespondierender Mitherausgeber von International Legal Materials (ILM) (seit 2003)

Mitherausgeber von International Organizations Law Review (IOLR) (seit 2004)

Mitglied des Editorial Board von The Global Community: Yearbook of International Law and Jurisprudence

Mitglied des Editorial Board (und seit 2014 Mitherausgeber) von Oxford Reports on International Law in Domestic Courts

Mitglied des Editorial Board von The Law and Practice of International Courts and Tribunals (LPICT)

Mitglied des Editorial Board des Yearbook on International Investment Law and Policy

Mitglied des Editorial Board von The Journal of World Investment and Trade (JWIT)

Mitglied des Editorial Board der European Federation for Investment Law and Arbitration (EFILA) Review

Mitglied des Editorial Board von Journal of International Economic Law (JIEL)

Approbierte Dissertationen

Akiko Ogawa, Direct Regulation of Individuals and Entities by International Organizations (externer Gutachter Georgetown University Law Center, Washington – 16. 4. 2024).

Johannes Tropper, Unilateral Promises in General International Law and Investment Law (Betreuer und Prüfer – 23. 5. 2024).

Jakob Rulofs, „Die Liquidierung der Habsburgermonarchie“ Konflikte, Koordination und Kompromisse: Verwaltung und Abwicklung durch die Internationale Liquidierungskommission (Gutachter und Prüfer – 12. 6. 2024).

Kilian Wagner, Das Spannungsverhältnis zwischen der Investitionskontrolle und dem internationalen Investitionsrecht (Gutachter und Prüfer – 12. 6. 2024).

Masterthesen-Betreuung im Zuge des Lehrgangs „International Law“ an der Universität Wien

Abdullah Bora, Corruption Defense in Investment Arbitration (28. 8. 2024).

Maria José Escobar Gil, The Role of International Courts in the Settlement of Disputes between Private Parties and Regional Economic Integration Organizations in Africa, Latin America, and the Caribbean (28. 8. 2024).

Morali Nazli, Counterclaims in ISDS, an Analysis of Current Reform Developments (28. 8. 2024).

Paulina Rosa Maria Rundel, The Need for an Accountability Mechanism for International Organizations. How to Hold the UN Accountable for Human Rights Violations in Peacekeeping Missions? An Analysis of the Haiti Cholera Crisis (5. 9. 2024).





URSULA KRIEBAUM

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Ursula Kriebaum ist seit 2008 Professorin für internationales Recht an der Universität Wien. Derzeit ist sie Koordinatorin des Wahlfachkorbes: „Das Recht der internationalen Beziehungen“. Sie ist unter anderem Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs, Mitglied des Panels of Conciliators des International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) und Mitglied des Schiedspanels im Rahmen des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs

Mitglied des Panels of Conciliators des International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) in Washington D.C./ Vereinigte Staaten von Amerika

Mitglied des Schiedspanels im Rahmen des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union

Mitglied des Arbitration Panels for the Protocol on Cultural Cooperation to the Free Trade Agreement between the European Union and its Member States and the Republic of Korea

Mitglied des Drafting Teams der Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration

Ratsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht

Mitglied, ESIL Interest Group on International Economic Law der European Society of International Law

Mitglied, ESIL Interest Group on International Business and Human Rights der European Society of International Law

Mitglied, European Society of International Law

Mitglied, Gesellschaft Österreichischer VölkerrechtlerInnen

Mitglied, International Law Association (Committee on the Rule of Law and International Investment Law)

Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit

Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Unabhängiges Mitglied, internationale Jury des Bruno Kreisky Preises für die Verdienste um die Menschenrechte

Berater- und Evaluierungstätigkeiten

Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)

Externe Expertin für internationalen Menschenrechtsschutz

Externe Gutachterin für: Fund for Scientific Research-FNRS (F.R.S.-FNRS), Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill, „peer-reviewed“ Zeitschriften

Mitglied des Consultative Committees für das Project von UNIDROIT und des International Chamber of Commerce's Institute of World Business Law zu: „International Investment Contracts“

Expertin für Menschenrechte des Lenkungsausschusses des Österreichischen Nationalen Kontaktpunkts unter den OECD Leitsätzen für Multinationale Unternehmen

Mitglied Advisory Editorial Board: Nijhoff International Investment Law Series

Mitglied des Editorial Board der Austrian Review of International and European Law

Director of the European Master's in Human Rights and Democratisation at the University of Vienna

Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Forschungsschwerpunkte

Internationales Investitionsrecht (Enteignung, Treatment Standards und Streitbeilegung, Menschenrechtsschutz und Investitionsschutz)

Enteignung im Völkerrecht

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)

Internationaler Menschenrechtsschutz

Umsetzung internationaler menschenrechtlicher Verpflichtungen in das innerstaatliche Recht

Restitution von während des Nationalsozialistischen Regimes entzogenen Vermögenswerten

Business & Human Rights

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Chair bei Panel III „Commemoration of the 25th Anniversary of the Rome Statute“ der Internationalen Konferenz „Commemoration of the 25th anniversary of the adoption of the Rome Statute – Conference on Amendments: Towards one Comprehensive Jurisdictional Regime for all Crimes Within the Jurisdiction of the International Criminal Court“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 6 - 7. 10. 2023).

Diskutantin bei dem Workshop „The UNCITRAL Codes of Conduct for ISDS Adjudicators Assessing their Background, Rationale and Impact“ zum Thema „Ethical rules for international judges in comparison with ethical standards for ISDS arbitrators“, Ständige Vertretung Italiens bei den Internationalen Organisationen/Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien, Österreich – 12. 10. 2023).

Teilnahme an der 9th EFILA Lecture 2023 „Intra-EU BITS and Achmea – On a Collision Course with Strasbourg?“, European Federation for Investment Law and Arbitration (London, Großbritannien – 9. 11. 2023).

Teilnahme an der „41st ITF Public Conference: Territory in international Investment Law“, British Institute of International and Comparative Law, BICL, Investment Treaty Forum (London, Großbritannien – 10. 11. 2023).

Teilnahme an der Ratssitzung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (Köln, Deutschland – 17. 11. 2023).

Teilnahme am 18. Jahrestreffen des Gesprächskreises Investitionsschutzrecht und -schiedsgerichtsbarkeit zum Generalthema „DACH-Akteure in Investor-Staat-Schiedsverfahren – eine Bestandsaufnahme und ein Blick in eine unsichere turbulente

Zukunft“, Escher Rechtsanwälte/King und Spalding (Online – 23. 11. 2023).

Vortrag „Origin and Evolution of the Investment Treaty Regime“ bei der Konferenz „Tax Issues in International Investment Arbitration“, Georgetown Law School (Washington, Vereinigte Staaten von Amerika – 4. 12. 2023).

Mitveranstalterin des Human Rights Talks zum Thema „Klimaschutz & Generationengerechtigkeit“, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte (Wien, Österreich – 5. 12. 2023).

Teilnahme an der Konferenz „125 years of International Dispute Resolution at the Permanent Court of Arbitration“, PCA Vienna Office (Wien, Österreich – 24. 1. 2024).

Teilnahme am Global Campus of Human Rights Meeting für die Universität Wien (Online – 26. 1. 2024).

Chair bei dem „Guild Law Doctoral Workshop: Unlocking Legal Perspectives for Sustainable Development“, Ars Iuris Vienna (Wien, Österreich – 22. - 23. 2. 2024).

Fachbegutachtung des Internationalen Doktorandenkollegs „Business and Human Rights: Governance Challenges in a Complex World“, Universität Erlangen (Erlangen, Deutschland – 15. 3. 2024).

Teilnahme an der Pre-Vis Konferenz 2024 „Soft Law in Arbitration: Concepts and Examples“, Bucerius Law School/NYU Law/McGill Faculty of Law/Universität Verona/Universität Wien (Wien, Österreich – 22. 3. 2024).

Mitveranstalterin des Human Rights Talks zum Thema „Reproduktive Rechte von Frauen und das Menschenrecht auf Leben – ein Widerspruch?“ Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte (Wien, Österreich – 18. 4. 2024).

Teilnahme an der Forty-First ITF Public Conference zum Thema „Contracts with States in International Investment Law“, Forty-First ITF Public Conference zum Thema „Contracts with States



in International Investment Law", London, Großbritannien (Online – 19. 4. 2024).

Mitorganisatorin des Vortrages von Eyal Benvenisti zum Thema „International Law on War and Peace 'From the River to the Sea'“, Universität Wien/Center for Israel Studies/Austrian Israeli Society (Wien, Österreich – 29. 4. 2024).

Vortrag „The Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration“ bei der Konferenz „Accountability of Corporations for Serious Human Rights Violations“, AM Centre for the Enforcement of Human Rights International (Wien, Österreich – 7. 5. 2024).

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur(en) im Völkerrecht“, Paris Lodron Universität Salzburg (St. Gilgen – 6. - 8. 6. 2024).

Mitorganisatorin der 2. Jahrestagung zur Investitionskontrolle in Österreich und in der EU und Vorsitzende des Panels „Weitere Rechtsinstrumente zum Schutz der strategischen Autonomie der EU“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien/Schönherr Rechtsanwälte (Wien, Österreich – 13. 6. 2024).

Vortrag „Investment Law – Rule of Law – The Right to be Heard“ (ILA Committee on the Rule of Law and International Investment Law) und Teilnahme an der 81st Biennial Conference of the International Law Association (ILA) „International Law in a fluid world“, ILA Athen (Athen, Griechenland – 25. - 28. 6. 2024).

Lehrtätigkeit „Business and Human Rights“ an der Sommerhochschule der Universität Wien in Strobl (Strobl, Österreich – 28. 7. - 10. 8. 2024).

Vortrag „Introductory remarks on applicable law and the substantive standards of protection“ und „Notions, structure and evolution of the investment treaty regime“ bei der Konferenz „Tax issues in International Investment Arbitration“ der Universität Lausanne (Schweiz, Lausanne – 10. 9. 2024).

Teilnahme am Global Campus of Human Rights Meeting, EMA Council Meeting, EMA Thesis Defences, Examination Committee Meeting, Graduation Ceremony (Venedig, Italien – 20. - 22. 9. 2024).

Teilnahme an der Konferenz der GAR Live, Global Arbitration Review (Wien, Österreich – 27. 9. 2024).



Vortrag „10 Years of UNCITRAL Transparency Standards – An Academic Perspective“ bei der Konferenz zum Thema „A Decade of Transparency: Celebrating 10 Years of UNCITRAL Transparency Standards—Theory and Practice“, UNCITRAL/VIAC/SFU (Wien, Österreich – 30. 9. 2024).

Teilnahme an den Treffen der „Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration – Working Group“, Center for International Legal Cooperation, Den Haag, Niederlande (Online – 18. 10. 2023, 31. 1. 2024, 10. 4. 2024, 5. 6. 2024 und 28. 8. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Irmgard Marboe, August Reinisch, Michael Waibel und Stephan Wittich, Introduction to International – Foundations of Public International Law, 6. Aufl. (Wien 2023), 109 Seiten.

The Uneasy Co-Existence of EU-Law and International Investment Law, 38 Diritto del commercio internazionale (2024), S. 11-30.

Gemeinsam mit Christina Binder, Introduction to the ARIEL Special Issue: International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions, 27 Austrian Review of International and European Law (2022 – erschienen 2024), S. 1-6.

Parallel Proceedings – Investment Arbitration and the European Court of Human Rights, 27 Austrian Review of International and European Law (2022 – erschienen 2024), S. 91-124.

Gemeinsam mit Kilian Wagner, The Interpretation of Exceptions, in: K. Fach Gómez und C. Titi (Hrsg.), The Award in Investment Arbitration (Oxford 2024), S. 219-240.

Judicial Expropriation (Agora on the 'Certain Iranian Assets' Judgment), 39 ICSID Review – Foreign Investment Law Journal (2024), S. 1-15.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Christina Binder, Austrian Review of International and European Law, Special Issue – International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions
Mitherausgeberin, Transnational Dispute Settlement (seit 2008)

Approbierte Dissertationen

Kilian Wagner, Das Spannungsverhältnis zwischen der Investitionskontrolle und dem internationalen Investitionsrecht (Betreuerin und Prüferin – 12. 6. 2024).



IRMGARD MARBOE

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Irmgard Marboe ist außerordentliche Universitätsprofessorin für Völkerrecht. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des internationalen Investitionsrechts, wo sie sich auf Entschädigung und Schadenersatz spezialisiert hat, sowie in den (inter-)kulturellen Dimensionen des Völkerrechts. Weitere Forschungsgebiete sind das internationale Weltraumrecht sowie andere Rechtsregime jenseits der Staatsgrenzen. Sie leitet die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (ECSL). Darüber hinaus ist sie Koordinatorin für über 180 Erasmus-Plätze an mehr als 50 Universitäten.

Mitgliedschaften und Funktionen

Leitung, National Point of Contact for Space Law, Austria

Stellvertretende Vorsitzende, Schiedskommission der Universität Wien

Stellvertretende Vorsitzende des Beirats für Luft- und Raumfahrt der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Mitglied, Directorate of Studies des International Institute of Space Law (IISL)

Mitglied, Working Group „Peaceful Change“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG) an der Diplomatischen Akademie, Wien

Mitglied, Ad-Hoc Working Group on Legal Issues of Planetary Defence, Space Mission Planning Advisory Group (SMPAG)

Mitglied, ASIL/ICCA Task Force on Damages

Mitglied, Jury Rusty-Schweickart Prize for Planetary Defense

Mitglied, Jury Hermann Mosler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (2019-2023)

Direktorin, Vienna International Christian-Islamic Summer University (2008-2018)

Korrespondierendes Mitglied, Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach (2009-2019)

Co-Rapporteur, International Law Association (Committee on Islamic Law and International Law) (2008-2018)

Vorsitzende, Working Group on National Space Legislation, UN Committee for the Peaceful Uses of Outer Space, Legal Subcommittee (2008-2013)

Beobachterin, The Hague International Space Resources Governance Working Group (2017-2019)

Mitglied, International Law Association (Space Law Committee)

Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit

Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR)

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Mitglied, American Society of International Law (ASIL)

Mitglied, International Institute of Space Law (IISL)

Mitglied, International Academy of Astronautics (IAA)

Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)

Berater- und Evaluierungstätigkeit

Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)

Nationales Weltraumrecht

Externe Gutachterin für New Space, ICSID Review, Investment Yearbook, Oxford Encyclopedia on Planetary Research, Journal of World Investment and Trade, Journal of International Economic Law

Externe Gutachterin für Horizon 2020 und Horizon Europe für die Europäische Kommission

Forschungsschwerpunkte

Entschädigung und Schadenersatz im Völkerrecht

Internationales Investitionsrecht

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Weltraumrecht und andere Rechtsregime staatsfreier Räume

Menschenrechte und Schutzverantwortung

Menschenrechte und Islam

Interkultureller Dialog

Verhältnis Völkerrecht und islamisches Recht

(Inter-)Kulturelle Aspekte im Völkerrecht und Europarecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Panelmoderation und Teilnahme „Commemoration of the 25th Anniversary of the Adoption of the Rome Statute Conference on Amendments: Towards one Comprehensive Jurisdictional Regime for all Crimes Within the Jurisdiction of the International Criminal Court“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 6. - 7. 10. 2023).

Teilnahme als Co-Autorin an der Buchpräsentation „Schreuer's Commentary on the ICSID Convention“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 11. 10. 2023).

Organisation und Leitung des Workshops „The Legal Framework of Suborbital Flights – Perspectives from Air Law and Space Law“, Igemeinsam mit Stephan Hobe, Institut für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht der Universität zu Köln, dem NPOC Space Law Austria und der International Law Association (Austrian Branch) (Wien, Österreich – 19. - 20. 10. 2023).

Teilnahme an der 17th ESPI Autumn Conference „European Space Governance in a Transforming World“, European Space Policy Institute (Wien, Österreich – 24. - 25. 10. 2023).

Teilnahme, Beirat für Luft- und Raumfahrt der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), Wien (Online – 31. 10. 2023).

Teilnahme, Expert Meeting „European Commission's proposal for an EU Space Law“ (Brüssel, Belgien – 14. 11. 2023).

Teilnahme an der 20th Anniversary Conference of the International Organizations Law Review zum Thema „The Love for International Organizations“, Institute of Public Law, University of Leiden/Department for European and Economic Law, University of Groningen/Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 17. 11. 2023).

Vorlesung „Internationale Organisationen“, Donau Universität Krems, Krems (Online – 17. - 18. 11. 2023).

Vorlesung „Sources of general international law, international treaty law, reservations to international (human rights) treaties and conventions“, Human Rights Master der Universität Wien (Wien, Österreich – 30. 11. 2023 und 19. 1. 2024).

Teilnahme an der Konferenz „United Nations/Austria World Space Forum 2023“ (Wien, Österreich – 12. - 13. 12. 2024).

Vorlesung „Konsular- und Diplomatenrecht“, Donau Universität Krems (Krems, Österreich – 16. 12. 2023).

Teilnahme an der Generalversammlung International Institute of Space Law, Paris (Online – 22. 12. 2024).

Vortrag „Space Legislation - Setting the Scene“ beim „EU Space Law Workshop with EU 27“, Europäische Kommission (Brüssel, Belgien – 16. 1. 2024).

Panelteilnahme „ITA Roundtable at UNCITRAL Working Group III: Damages and Compensation in Investor-State Arbitration“, RA Kanzlei Knoetzel (Wien, Österreich – 22. 1. 2024).

Teilnahme an der Konferenz „125 Years of International Dispute Resolution at the Permanent Court of Arbitration“, PCA Vienna Office (Wien, Österreich – 24. 1. 2024).

Vortrag „Wem gehört der Mond? – und andere Rechtsfragen zwischen Himmel und Erde“, NÖ Amateurastronomen, NOE Volkssternwarte (St. Pölten, Österreich – 8. 3. 2024).

Vortrag „Regional Frameworks – The Role of the European Space Agency (ESA)“ bei der Konferenz „Legislating space. A commercial affair?“, European Interparliamentary Space Conference (EISC) 2024 (Luxemburg – 25. 3. 2024).

Teilnahme am Expert meeting collecting preliminary inputs for consideration at the international conference in Vienna in 2024, Mitorganisiert von Belgien und Luxemburg in Ko-operation mit der UN – Working Group on Legal Aspects of Space Resource Activities (Luxemburg – 26. 3. 2024).

Organisation, European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Court 2024, gemeinsam mit dem European Centre for Space Law/Universität Wien (Wien, Österreich – 8. - 12. 4. 2024).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS), Vereinte Nationen (Wien, Österreich – 15. - 26. 4. 2024).

Teilnahme, International Conference on Space Resources, United Nations Office for Outer Space Affairs (Wien, Österreich – 15. 4. 2024).

Vortrag „Main Instruments of Protecting Investments in the Space Sector“, bei der Konferenz „Who leads the way in the new era of space? The new actors of international space law“, Universität Luxemburg (Luxemburg – 15. - 16. 5. 2024).

Panelteilnahme „Peace and Technology: How Does the Game Change?“, Workshop „UN Summit of the Future and UN 2.0: Challenges and Opportunities. International Peace and Security and Transforming Global Governance“, Diplomatische Akademie (Wien, Österreich – 10. 6. 2024).

Teilnahme an der 81st ILA Conference „International Law in a Fluid World“, Space Law Committee (Athen, Griechenland – 25. - 28. 6. 2024).

Vortrag „BRITE Austria – A Catalyst for the Austrian Outer Space Act“ bei der Konferenz „The BRITE Side of Stars“, Universität Wien (Wien, Österreich – 20. - 23. 8. 2024).

Vortrag „Begegnungen im Rahmen der Vienna International Christian-Islamic Summer University, 2008 bis 2018“ bei der Internationalen Konferenz „Interkulturelle und Interreligiöse Begegnung – Grundlage für religionswissenschaftliche und berufliche Expertise?“, Universität Wien (Wien, Österreich – 26. - 27. 9. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Ursula Kriebaum, August Reinisch, Michael Waibel und Stephan Wittich, Introduction to International – Foundations of Public International Law, 6. Aufl. (Wien 2023), 109 Seiten.

Wem gehört der Weltraum? Eine rechtliche Einordnung, 583 Die Politische Meinung (2023), S. 82-87.

The Lack of National Space Legislation in EU Member States and the Role of the EU as a New Responsible (?) Actor in Outer Space, in: P.J. Blount, T. Masson-Zwaan und R. Moro-Aguilar (Hrsg.), Proceedings of the International Institute of Space Law 2022 (The Hague 2024), S. 405-418.

Sustainability of Outer Space Activities, in: M. Kornprobst und S. Redo (Hrsg.), Reinvigorating the United Nations (London 2024), S. 97-113.

What's Behind the Numbers? UNCITRAL Working Group III on Assessment of Damages and Compensation, 8/2 The Journal of Damages in International Arbitration (2021), S. 1-22.

Gemeinsam mit James Searby und Craig Miles, Editors' Note, 8/2 The Journal of Damages in International Arbitration (2021), S. V-VI.

The Legal Consequences of a Violation: Reparation/Just Satisfaction/Damages by Human Rights Bodies and Investment Tribunals, 27 Austrian Review of International and European Law (erschienen 2022 – veröffentlicht 2024), S. 147-192.

Islamisches Recht und koloniale Vergangenheit aus der Perspektive des Völkerrechts, in: A. Peters, S. Hobe und E.-M. Kieninger (Hrsg.), Koloniale Kontinuitäten im internationalen Recht, 52 Berichte der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (Heidelberg 2024), S. 105-135.

BRITE Austria – A Catalyst for the Austrian Outer Space Act. The BRITE Side of Stars (BRITEStars2024) (Wien 2024), verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.13858213>.

Herausgeberschaften

Mitherausgeberin, Journal of Damages in International Arbitration

Mitherausgeberin, Transnational Dispute Management, <https://www.transnational-dispute-management.com>

Mitarbeitendenkreis der Herausgeber, Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht

Mitglied des International Advisory Boards, The Asian Yearbook of Human Rights and Humanitarian Law

Approbierte Dissertationen

Scarlet O'Donnell, International Responsibility for Activities in Outer Space in the Modern Space Age. Article VI of the Outer Space Treaty in the context of international space law and public international law (Universität Lund, Schweden; Faculty Opponent – 11. 12. 2023).





MICHAEL WAIBEL

Univ.-Prof. Mag. Dr., LL.M., MSc., MA

Michael Waibel ist seit 2019 Professor für Internationales Recht an der Universität Wien. Er ist Co-Editor-in-Chief des Journal of International Economic Law und der ICSID Reports. Von 2008 - 2019 unterrichtete er an der Universität Cambridge. Von 2015 - 2019 war er stellvertretender Direktor des Lauterpacht Centre for International Law. 2019 war er Nomura Visiting Professor of International Financial Systems an der Harvard Law School.

Mitgliedschaften und Funktionen

Co-Editor-in-Chief, Journal of International Economic Law (Oxford University Press) (mit Kathleen Claussen und Sergio Puig) (seit 2021)

Co-Editor-in-Chief, ICSID Reports (Cambridge University Press), (mit Jorge Viñuales) (seit 2019)

Mitglied, The Committee on International Monetary Law of the International Law Association (seit 2023)

Programmdirektor, Executive Education Course in International Investment Law and Arbitration, Lauterpacht Centre, Universität Cambridge (seit 2018)

Fellow, Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance, Universität Cambridge (seit 2015)

Schatzmeister und Vorstandsmitglied, International Law Students Association/Jessup (2020-2024)

Berater- und Evaluierungstätigkeit

Redaktionsmitglied, ICSID Review (seit 2015); ESIL-Buchreihe (seit 2017), Global Constitutionalism (seit 2019)

Gutachter für zahlreiche Zeitschriften, Verlage und Forschungsförderungsinstitutionen

Forschungsschwerpunkte

Internationale Streitbeilegung, einschließlich Schiedsgerichtsbarkeit

Völkervertragsrecht

Wirtschaftsvölkerrecht, einschließlich Staatschulden

Law und Economics

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehr-tätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Panelist beim Workshop „The UNCITRAL codes of conduct for ISDS adjudicators Assessing their background, rationale and impact“, Italienisches Kulturinstitut (Wien, Österreich – 12. 10. 2023).

Panelist beim Workshop „Human Rights at Sea Handbook“, SOAS University of London/ Universität Basel (Online – 7. 11. 2023).

Gemeinsam mit August Reinisch, Ko-Organisator des Workshop Salient issues concerning the ILC's topic „Settlement of disputes to which international organizations are parties“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 16. 11. 2023).

Präsentation der Studie „Statutory and Policy Measures to Enhance Private Sector Participation in Sovereign Debt Restructurings“,



Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Berlin, Deutschland – 29. 11. 2023).

Teilnahme am Semiannual MOCOMILA Meeting, Bank of Japan, Tokio, Japan (Online – 30. 11. - 1. 12. 2023).

Vortrag „Current Issues in Investment Law and Arbitration“ beim UNCITRAL/Kingdom of Saudia Arabia High-Level Retreat (Wien, Österreich – 19. 12. 2023).

Vortrag „Current Issues in Investment Law and Arbitration“ bei der Wolf Theiss Veranstaltung zu „Investment Arbitration in Times of War and Crisis“ (Wien, Österreich – 25. 1. 2024).

Präsentation der Studie „Statutory and Policy Measures to Enhance Private Sector Participation in Sovereign Debt Restructurings“, Bundestag (Berlin, Deutschland – 29. - 30. 1. 2024).

Gastvorlesung „The History of Investment Protection“, Central European University (Wien, Österreich – 13. 2. 2024).

Vortrag „Boilerplate and Mistake, Towards Genuine Consent in International Agreements“ beim PIL hub lunch-time seminar series, London School of Economics and Political Science (London, Großbritannien – 15. 2. 2024).

Vortrag „Re-Imagining International Monetary and Financial Law“, Friday Lunchtime Lecture, Lauterpacht Centre for International Law, University of Cambridge (Cambridge, Großbritannien – 16. 2. 2024).

Vortrag „A Theory of Boilerplate in International Agreements“ beim Spring 2024 Colloquium on Law and Geopolitics, Berkeley Law School, Berkeley, Vereinigte Staaten von Amerika (Online – 8. 3. 2024).

Panelist „Boilerplate in International Agreements“ bei der Konferenz „Irregularities in International Boilerplate Agreements Workshop“, Virginia Law School, Virginia, (Online – 29. - 30. 3. 2024).

Vortrag „The Final Frontier: Submarine Cables in the Polar Regions“ beim Fakultätsworkshop der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien (Wien, Österreich – 10. 4. 2024).

Vortrag „Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsvölkerrecht“ bei der Vortragsreihe „Aktuelle Fragen des Völkerrechts 2024“, Institut für die Internationalisierung des Rechts, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien, Österreich – 17. 4. 2024).

Gemeinsam mit Damien Charlotin, Vortrag „The Hague Academy Collected Course: International Law in the Rearview Mirror“ beim „Study and Analysis of International Law (SAILS) Workshop“, European University Institute (Florenz, Italien – 14. 5. 2024).

Ko-Organisator, JIEL Board Meeting, European University Institute (Florenz, Italien – 15. 5. 2024).

Vortrag „The Protection of State Property in International Law“ beim „History of International Investment Law Workshop“, University College of London (London, Großbritannien – 24. 5. 2024).

Panelist „Reform of the International Financial Architecture“ beim „Bank of America Sovereign Debt Symposium 2024“, Bank of America (BofA) (London, Großbritannien – 28. 5. 2024).

Panelvorsitz „UK Parliament Responses to Deal with Sovereign Debt Crises: High-Level Consultation on Proposal for Legislative Reform“, Debt Justice, London, Großbritannien (Online – 3. 6. 2024).

Gemeinsam mit Daniel Reichert-Facilides, Vortrag „Statutory and Policy Measures to Enhance Private Sector Participation in Sovereign Debt Restructurings“, World Bank, Washington D.C., Vereinigte Staaten von Amerika (Online – 5. 6. 2024).

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur(en) im Völkerrecht“, Paris Lodron Universität Salzburg (St. Gilgen – 6. - 8. 6. 2024).

Vortrag „Corporate Human Rights: Obstacle or Precursor to Corporate Human Rights Accountability?“, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen Nürnberg, Deutschland (Online – 8. 6. 2024).

Ko-Organisator und Panelist „Book Launch Commentary on International Investment Law“, King's College London (London, Großbritannien – 10. 6. 2024).

Ko-Organisator und Panelvorsitz „Die Investitionskontrolle in Österreich – Rückblick und Ausblick“ bei der 2. Jahrestagung zur Investitionskontrolle in Österreich und in der EU, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 10. 6. 2024).

Teilnahme an der 81st ILA Conference „International Law in a fluid world“, ILA und ILA Hellenic Branch (Athen, Griechenland – 25. - 28. 6. 2024).

Panelist „Judicial Review of Banking Supervision“ bei der Präsentation des MOCOMILA Report an der 81st ILA Conference „International Law in a fluid world“, ILA und ILA Hellenic Branch (Athen, Griechenland – 27. 6. 2024).

Panelist „Sovereign assets and sovereign debt“ beim MOCOMILA 2024 Athens Meeting, Bank of Greece (Athen, Griechenland – 27. 6. 2024).

Vortrag „The Goals and Functions of International Economic Law?“, Indian Society of International Law (Neu-Delhi, Indien – 12. 9. 2024).

Panelist „Investor-State Arbitration: are we closer to a solution?“ bei der Supreme Court of India and Permanent Court of Arbitration Conference zum Thema „International Arbitration and the Rule of Law“ (Neu-Delhi, Indien – 14. 9. 2024).

Vortrag „Potential indirect legal effects of non-legally binding instruments“ beim 2. CADHI Workshop zu „Non-legally binding instruments“, Committee of Legal Advisers on Public International Law (Wien, Österreich – 18. 9. 2024).

Ko-Organisator, Buch Workshop „Advanced Introduction to International Economic“, Georgetown University Law Centre (Washington DC, Vereinigte Staaten von Amerika – 20. 9. 2024).

Panelist „Treaty law aspects of the multilateral instrument“, Side-event to the UNCITRAL WGIII session, Academic Forum on ISDS (Wien, Österreich – 23. 9. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Ursula Kriebaum, August Reinisch, Irgard Marboe und Stephan Wittich, *Introduction to International – Foundations of Public International Law*, 6. Aufl. (Wien 2023), 109 Seiten.

[Article 57 UN Charter](#), in: B. Simma et al. (Hrsg.), *The Charter of the United Nations: A Commentary*, 4th ed. (Oxford 2024), S. 2107–2120.

Gemeinsam mit Nicola Nesi, [Articles 58–60 UN Charter](#), in: B. Simma et al. (Hrsg.), *The Charter of the United Nations: A Commentary*, 4th ed. (Oxford 2024), S. 2121–2136.

Gemeinsam mit Rebecca McMenamin, [Shareholder Protection in Human Rights and Investment Law](#), 27 *Austrian Review of International and European Law* (2022 – erschienen 2024), S. 125–146.

Gemeinsam mit James Freis, [The United States-Led Development of Financial Sanctions Since 1945](#), in: L. Thévenoz, C. Zilioli und R. Bismuth (Hrsg.), *Sanctions in Monetary, Financial and Central Banking Law* (Leiden 2024), S. 48–71.

Gemeinsam mit Federica Paddeu, [Article 25 Articles on Responsibility of States for Internationally Wrongful Acts](#), in: A. Kulick und M. Waibel (Hrsg.), *General International Law in International Investment Law: A Commentary* (Oxford 2024), S. 353–364.

Gemeinsam mit Esmé Shirlow, [Article 32 Vienna Convention on the Law of Treaties](#), in: A. Kulick und M. Waibel (Hrsg.), *General International Law in International Investment Law: A Commentary* (Oxford 2024), S. 146–163.

Gemeinsam mit Andreas Kulick, [General International Law in International Investment Law: Approach and Overview](#), in: A. Kulick und M. Waibel (Hrsg.), *General International Law in International Investment Law: A Commentary* (Oxford 2024), S. 1–20.

Gemeinsam mit Norbert Gaillard, [The International Financial Architecture under Pressure](#), in: N. Gaillard, F. Gotoh und R. Michalek (Hrsg.), *The Future of Multilateralism and Globalization in the Age of the US–China Rivalry* (New York 2023), S. 89–109.

Gemeinsam mit Hannah Grandits, [Globale Lieferketten: Eine völkerrechtliche Betrachtung](#), in: P. Lewisch (Hrsg.), *Lieferkettenverantwortlichkeit Wieso – woher – wohin: Soll/Kann an unserem Wesen die Welt genesen?* (Wien 2023), S. 1–38.

Gemeinsam mit Emiliano Libman, Maia Colodenco, Anahí Wiedenbrug, Jens van t’Klooster, Sara Murawski und Sander Tordoir, [Making the IMF Fit for Purpose: An Analysis and a Proposal for Reform the Fund’s Current Interest Rate Policy](#), G20 Brasil 2024, Task Force 03, *Reforming the International Financial Architecture*, T20 Policy Brief, 17 Seiten.

Gemeinsam mit Simon Hinrichsen, Daniel Reichert-Facilides und Anahí Wiedenbrug, [Statutory and policy measures to enhance private sector participation in sovereign debt restructurings](#), in: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Hrsg.), *Reports Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* (Bonn 2023), 85 Seiten.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Andreas Kulick, [General International Law in International Investment Law: A Commentary](#) (Oxford 2024) (Redaktionsassistentin Andrijana Mišović), 659 Seiten.

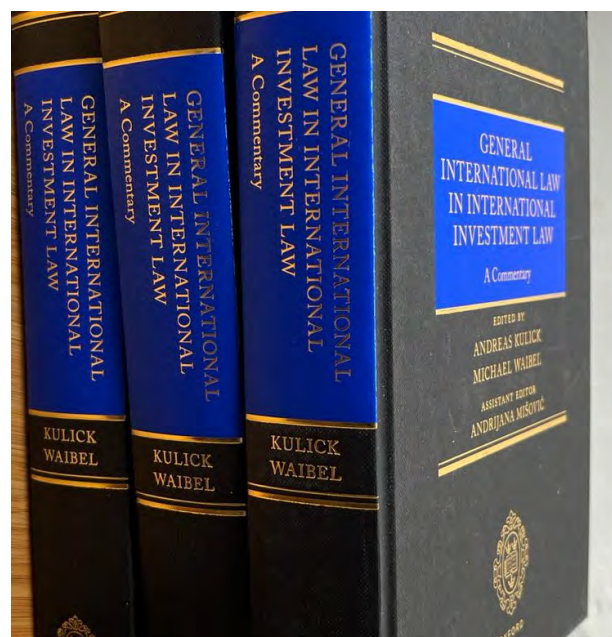
Gemeinsam mit Kathleen Claussen und Sergio Puig, [Journal of International Economic Law](#) (Oxford 2023), 846 Seiten.

Approbierte Dissertationen

Clara Lopez Rodriguez, *International Investment Law and Indigenous Peoples’ Rights, Conflict or Systemic Integration? A Case Study on Mining* (Gutachter und Prüfer – 20. 10. 2023).

Ivan Leko, *Legal Framework of the Arctic Council* (Gutachter und Prüfer – 24. 11. 2023).

Josefin Engström, *Exploring Judicial Review in Investment Treaty Arbitration. Review approaches in indirect expropriation and fair and equitable treatment claims*, University of Oslo (Gutachter und Prüfer 17. 11. 2023).



Johannes Tropper, Unilateral Promises in General International Law and Investment Law, Universität Wien (Gutachter und Prüfer – 25. 5. 2024).

Shaun Matos, The Incorporation of External Rules into International Investment Law, University College London (Gutachter und Prüfer – 2. 5. 2024).

Dominik Ornig, Financial Digitalisation and International Investment Disputes, Universität Luxemburg (Gutachter und Jurymitglied – 1. 7. 2024).

Jörg Zimmermann, Process-induced Deviations: How Cognitive Reasoning by Comparison Impacts Arbitrators' Decision-Making in Investor-State Disputes, Universität St. Gallen (Ko-Betreuer und Gutachter – 25. 9. 2024).



STEPHAN WITTICH

Univ.-Prof. Mag. Dr.

Stephan Wittich studierte Jus in Wien mit Studienaufenthalten in Budapest, Genf und Cambridge. Er war von 2008 bis 2015 Assistenzprofessor, von 2015 bis 2019 außerordentlicher Universitätsprofessor und seit 2019 Universitätsprofessor. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Wien unterrichtet er regelmäßig an der Diplomatischen Akademie Wien und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Darüber hinaus ist er begeisterter, wenn auch sehr mittelmäßiger Schüler des traditionellen Taekwondo.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Mitglied, American Society of International Law (ASIL)

Mitglied, International Law Association (ILA)

Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht

Mitglied, ILA Committee on Procedure of International Courts and Tribunals

Mitglied, ILA Study Group on Individual Responsibility in International Law

Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht

Mitglied, Coordinating Committee der Interest Group on International Courts and Tribunals der European Society of International Law

Obmann, Wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

Regelmäßiger Gutachter für zahlreiche Fachzeitschriften (z. B. Journal of International Dispute Settlement, Leiden Journal of International Law, International Community Law Review, European Journal of International Law)

Regelmäßiger Gutachter für wissenschaftliche Verlage (z. B. Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill/Martinus Nijhoff, Routledge Publishing)

Mitglied des Lehrgangsausschusses „Master of Advanced International Studies“, Diplomatische Akademie Wien/Universität Wien

Forschungsschwerpunkte

Parteiautonomie im internationalen Recht

Internationales Verfahrensrecht

Völkerrechtliche Immunitäten und Privilegien

Zuständigkeitsregeln im Völkerrecht (völkerrechtliche Jurisdiktion)

Völkerrechtsquellen

Völkerrechtliche Verantwortlichkeit

Österreichische Judikatur zum internationalen Recht

Völkerstrafrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vorlesung „Principles of International Law“, Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Wien, Österreich – Oktober bis Dezember 2023).

Vorlesung „Principles of International Law“, Diplomlehrgang und ETIA, Diplomatische Akademie Wien (Wien, Österreich – Oktober bis Dezember 2023).

Teilnahme am „Executive Training on International Law“, Kurdistan Regional Government, Diplomatische Akademie Wien (Wien, Österreich – 15. 11. 2024).

Vortrag „Bericht aus der österreichischen Praxis zum Völkerstrafrecht“, anlässlich der 19. Sitzung des Arbeitskreises Völkerstrafrecht, Universität Basel (Basel, Schweiz – 2. - 5. 5. 2024).

Vorlesung „The Law of International Organizations and Multilateral Diplomacy“, Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Wien, Österreich – Jänner bis März 2024).

Vorlesung „International Criminal Justice“, Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Wien, Österreich – April bis Juni 2024).

Vorlesung „Europarecht und Völkerrecht“, Masterstudium „Strategisches Sicherheitsmanagement“, an der Fachhochschule Wiener Neustadt (Wien, Österreich – Sommersemester 2024).

Organisation des Pre-conference workshops „Parallelism before International Courts and Tribunals“, ESIL Interest Group on International Courts and Tribunals (Vilnius, Litauen – 4. 8. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Joanna Gomula, Research Handbook on International Procedural Law (Großbritannien 2024), 689 Seiten.

On the Nature and Meaning of Procedure in International Courts and Tribunals: Introduction to the Research Handbook on International Procedural Law, in: S. Wittich und J. Gomula, Research Handbook on International Procedural Law (Großbritannien 2024), S. 1-16.

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, 27 Austrian Review of International and European Law (2022 – erschienen 2024), 533 Seiten.

Gemeinsam mit Martin Baumgartner, Philipp Janig, Viktoria Ritter und Maximilian Weninger, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 27 Austrian Review of International and European Law (2022 – erschienen 2024), S. 321-406.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Herausgeber der Austrian Review of International and European Law

Gemeinsam mit Gerhard Hafner, Herausgeber der Österreichischen Praxis zum Internationalen Recht

Approbierte Dissertationen

Ivan Leko, Legal Framework of the Arctic Council (Gutachter – 24. 11. 2023).

Betreuung von Masterthesen (Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien)

Sarah Lee Schuster, The Impact of the ICTR in Relation to the Crime of Genocide (13. 6. 2024).

Amelia Vargas Medina, Legislative Landscapes: Comparing Women's Reproductive Rights in Latin America and Western Europe (13. 6. 2024).

Betreuung von Bachelorarbeiten (Internationale Rechtswissenschaften)

Mila Hamann, Menschenrechte als Mittel zur effektiven Durchsetzung von Umwelt- und Klimaschutz? Eine Analyse bisheriger Entwicklungen vor dem EGMR mit Fokus auf aktuelle Fälle in Klimafragen (1. 3. 2024).

Zoe Rosa Lorenz, Der Entzug der Staatsbürgerschaft als Mittel zu Terrorismusbekämpfung. Die Zulässigkeit der Staatsbürgerschaftsaberkenkung von Foreign Terrorist Fighters (1. 3. 2024).

Christoph Zech, The Legality of Targeted Killings under Public International Law. Examining the Relevant Legal Framework with Special Focus on Extraterritorial Targeted Killings of Individuals Affiliated with Non-State Actors (4. 3. 2024).

Thupten Dergey, The (il)legality of coercive boarding schools (4. 3. 2024).

Nora Högelsberger, Comparative Analysis of the Extraordinary African Chambers and the Special Criminal Court: Advancements in International Criminal Justice (28. 9. 2024).



Assistent*innen



MARTIN BAUMGARTNER

Univ.-Ass. Mag.

Martin Baumgartner war von Mai 2021 bis September 2024 Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen und war zuvor Gerichtspraktikant am LG für Strafsachen in Wien. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der University of Edinburgh. Im Rahmen des Philipp C. Jessup International Law Moot Courts konnte er bereits 2020 als Teilnehmer Erfahrung sammeln. In den Jahren 2022 und 2023 betreute er das Wiener Team, das in beiden Jahren die European Friendly Rounds gewann und bei den International Rounds das Achtelfinale erreichte. Zudem ist er Berichterstatter bei den Oxford Reports on International Law (International Human Rights Law) und Redaktionsassistent bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions

Ratsmitglied, Legal Literacy Project Wien

Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)

Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft

Forschungsschwerpunkte

Allgemeines Völkerrecht

Staatenverantwortlichkeit

Internationaler Menschenrechtsschutz

Systemische Rechtsbehelfe internationaler Menschenrechtsgerichte

Völkerrechtliche Implikationen des Klimawandels

Teilnahme an der Konferenz „Klimaklagen“ im Konzept des EGMR“, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien, Österreich – 30. 9. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Philipp Janig, Viktoria Ritter, Maximilian Weninger und Stephan Wittich, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 27 Austrian Review of International and European Law (2022 – erschienen 2024), S. 321-406.

LIDHO und andere v Côte d'Ivoire – Reformbedarf nach Umweltkatastrophe, 4(1) Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht (2024), S. 60-64.

IHRL Headnote: Case of Valencia Campos and ors v Bolivia, Preliminary objection, merits, reparations and costs, IACHR Series C No 469; IHRL 4388 (IACHR 2022), 18 October 2022, Inter-American Court of Human Rights.

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am „5th Munich Public International Law Early Career Researcher Forum“, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 12. - 13. 10. 2023).

Judge bei den 2024 European Friendly Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Universität Trnava (Bratislava, Slowakei – 29. 2 - 3. 3. 2024).

Teilnahme am „6th Munich Public International Law Early Career Researcher Forum“, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 11. 3. 2024).

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur(en) im Völkerrecht“, Paris-Lodron-Universität Salzburg (St. Gilgen – 6. - 8. 6. 2024).





MICHAEL BIGL

Projekt Ass. Mag.

Michael Bigl war von Mai 2023 bis Mai 2024 als Projektassistent für Prof.ⁱⁿ Marboe für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“ tätig. Im Wintersemester 2021/22 war er Award Winner der ersten NPOC Space Law Austria Essay Competition. Neben dem Studium der Rechtswissenschaften, schloss er auch das Studium der Geschichte ab und erhielt im Rahmen beider Studien mehrere Leistungsstipendien. Vor seiner Tätigkeit am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung konnte er durch seine Rolle als Studienassistent am Institut für Geschichte der Universität Wien bereits praktische Erfahrung im akademischen Bereich sammeln.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, European Centre for Space Law

Mitglied, Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitarbeit bei der Organisation des Workshops „The Legal Framework of Suborbital Flights“ organisiert gemeinsam mit dem Institut

für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht der Universität zu Köln, dem NPOC Space Law Austria und der International Law Association (Austrian Branch) (Wien – 19. - 20. Oktober 2023).

Mitglied im Organisationsteam der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts 2024, organisiert von der Universität Wien und dem European Centre for Space Law (Wien – 8. - 12. April 2024).



ABDULLAH BORA

Univ.-Ass., LL.B., LL.M.

Abdullah Bora absolvierte seinen Bachelor- und Masterabschluss an der juristischen Fakultät der Universität Istanbul. Außerdem hat er vor kurzem das LL.M.-Programm für internationales Recht an der Universität Wien abgeschlossen.

Mitgliedschaften und Funktionen

Rechtsanwalt, Türkei (Anwaltskammer Istanbul)

Society of International Economic Law (SIEL)

Forschungsschwerpunkte

Vertragsrecht

Internationales Investitionsrecht

WTO-Recht

Sanktionen im Völkerrecht

Internationale Organisationen

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Abschluss des Masters/LL.M.-Programms im Völkerrecht unter der Betreuung von August Reinisch, Postgraduate Center der Universität Wien (Wien – Vollzeit 2023/24, Abschluss 28. 8. 2024).

Einreichung der Masterarbeit mit dem Titel „Corruption Defense in Investment Arbitration“ im Rahmen des LL.M.-Programms für internationales Recht unter der Leitung von Prof. Reinisch.

Teilnahme an der Konferenz „Internationales Wirtschaftsrecht und Menschenrechte: Vom Konflikt zur Kooperation“ an der Diplomatischen Akademie Wien (Wien, Österreich – 24. - 25. 5. 2024).



GIULIO ALVARO CORTESI

Marie Curie Stipendiant, PhD

Giulio Alvaro Cortesi arbeitet an der Universität Wien am MSCA Projekt RULIERD über umgekehrte Diskriminierung mit Prof. Waibel. Zuletzt unterrichtete er „Globalization and Regionalization“ und Verfassungsrecht an der UPEC in der Nähe von Paris und Wirtschaftsrecht an der ICN in Nancy. Außerdem veröffentlichte er sein Buch zum Thema Beweis und Beweislast im internationalen Investitionsrecht und wurde in Paris als Rechtsanwalt zugelassen. Zuvor hatte er mit einer Dissertation über staatliche Unternehmen in der internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit und der WTO-Streitbeilegung unter gemeinsamer Betreuung (cotutelle) der Universität Paris I und der Universität Padua promoviert.

Mitgliedschaften und Funktionen

Rechtsanwalt, Paris, Frankreich (titulaire du CAPA)

Forschungsschwerpunkte

Internationale Investitionsschiedsgerichtsbarkeit

Europäisches Recht

Internationales Wirtschaftsrecht

Internationales öffentliches Recht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der 41. EALE-Konferenz, European Association of Law & Economics (Turin, Italien – 12. - 13. 9. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

L'éloignement entre la phase des exceptions préliminaires et celle du fond : les deux jugements de la CIJ dans l'affaire certains actifs iraniens de 2019, 6(2) Revue juridique des étudiants de la Sorbonne (2024), S. 8-26.



MARIA ESCOBAR GIL

Univ.-Ass.ⁱⁿ lic.

María José Escobar Gil ist seit November 2023 Universitätsassistentin (prae doc) bei Prof. Reinisch im Bereich des Völkerrechts. Während ihres Studiums nahm sie sowohl am Jessup Moot Court als auch am Price Media Law Moot Court teil, wo sie als „best oralist“ der internationalen Runden 2021 ausgezeichnet wurde. Bevor sie dem Institut beitrug, arbeitete sie in einer Boutique-Kanzlei in Wien. Im August 2024 schloss sie ihr LL.M.-Studium des Völkerrechts an der Universität Wien mit Auszeichnung ab.

Forschungsschwerpunkte

Recht der internationalen Organisationen

Internationales Menschenrecht

Internationale Gerichte und Tribunale

Völkerrecht und nationale Gerichte

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Abschluss des Masters/LL.M.-Programms im Völkerrecht, mit Auszeichnung, unter der Betreuung von Prof. Reinisch, Postgraduate Center der Universität Wien (Wien, Österreich – Teilzeit 2022/24, Abschluss 28. 8. 2024).

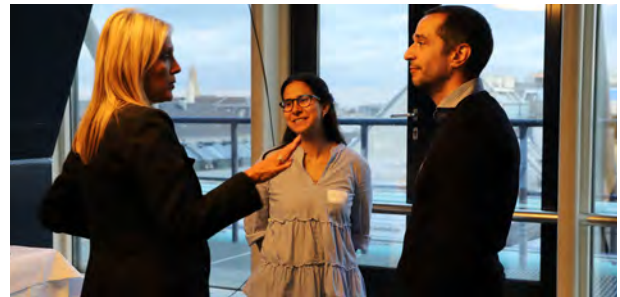
Teilnahme an der 20th Anniversary Conference of the International Organizations Law Review zum Thema „The Love for International Organizations“, Institute of Public Law, University of Leiden/Department for European and Economic Law, University of Groningen/Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 17. 11. 2023).

Wissenschaftliche Mitarbeit und Unterstützung bei der Verfassung des ersten Berichts des Sonderberichtserstatters August Reinisch

für die Internationale Völkerrechtskommission (Wien, Österreich – November 2023 - Februar 2024).

Teilnahme an der European Scientific Legal Tech Summit 2024 zum Thema „Automating the Rule of Law“, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien, Österreich – 23. 5. 2024).

Teilnahme an der Ars Iuris Legal Potentials Conference 2024 zum Thema „Law and Politics in a Polarized World“, Universität Wien (Wien, Österreich – 30. 9. 2024).



HANNAH GRANDITS

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a

Hannah Grandits ist Universitätsassistentin im Team von Prof. Waibel. Sie hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien studiert und ein Erasmus-Semester in Lund verbracht. Für ihre Studienleistungen wurde sie mit dem Heinrich-Klang-Preis ausgezeichnet. Juristische Arbeitserfahrung hat sie im Rahmen von Praktika in Rechtsanwaltskanzleien (vor allem in den Bereichen Schiedsverfahren und Immobilienrecht) und als Studienassistentin am Institut für Römisches Recht und in der Abteilung für Völkerrecht gesammelt. Vor ihrer Tätigkeit als Universitätsassistentin hat sie bei einem Projekt zum Thema „Künstliche Intelligenz und Verfahrensgrundrechte“ mitgearbeitet.

Forschungsschwerpunkte

Völkerrechtliche Verträge

Auslieferungsabkommen

Investitionsschutzverträge

Umweltverträge

Vergleichendes Verwaltungsrecht

Rechtstheorie

rische Konfliktperspektiven, Universität Wien (Wien, Österreich – 7. - 8. 6. 2024).

Gemeinsam mit Nektarios Papadimos, Betreuung des Moot Court Teams beim Milan Investment Pre-Moot für den Frankfurt Investment Arbitration Moot Court (FIAMC), DLA Piper (Mailand, Italien – 10. - 11. 5. 2024).

Gemeinsam mit Nektarios Papadimos, Betreuung des Moot Court Teams beim Frankfurt Investment Arbitration Moot Court 2023-2024 (Frankfurt, Deutschland – 11. - 14. 6. 2024).

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitorganisation der 3. Tagung des Jungen Nachhaltigkeitsrechts „Nachhaltigkeitsrecht im Konflikt“ und Vorbereitung der Herausgabe des Tagungsbandes; Moderation des Panels „Unternehmen-

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Michael Waibel, Globale Lieferketten: Eine Völkerrechtliche Betrachtung, in: P. Lewisch (Hrsg.), Lieferkettenverantwortlichkeit: Wieso – woher – wohin (Wien 2023), S. 1-38.

Discretion in International Environmental Law, 7/1 VLR Special Issue: Challenges of the Anthropocene (2023 – veröffentlicht 2024), S. 38-67.



FRITZ KAINZ

Univ.-Ass. Mag., B.A., LL.M.

Fritz Kainz ist seit Oktober 2023 Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof. Reinisch. Er war zuvor als „Judicial Trainee“ am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte beschäftigt. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien sowie an der University of Virginia. Im akademischen Jahr 2023/24 betreute er gemeinsam mit Mag. Weninger das Wiener Team für den Jessup International Law Moot Court, an welchem er bereits 2019 als Student teilnahm.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions

Mitglied, American Society of International Law

Studentisches Mitglied, American Bar Association

Forschungsschwerpunkte

Internationale Streitbeilegung

Menschenrechte, insbesondere vergleichende Aspekte

Völkerrecht und staatliches Recht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der 20th Anniversary Conference of the International Organizations Law Review zum Thema „The Love for International Organizations“, Institute of Public Law, University of Leiden/Department for European and Economic Law, University of Groningen/

Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 17. 11. 2023).

Gemeinsam mit Maximilian Weninger, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den Jessup European Friendly Rounds 2024, International Law Students Association – ILSA, Universität Trnava (Bratislava, Slowakei – 27. 2. - 1. 3. 2023).

Gemeinsam mit Maximilian Weninger, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den 2023 International Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, International Law Students Association – ILSA (Washington, D.C., Vereinigte Staaten von Amerika – 30. 3. - 6. 4. 2023).

Vortrag zum Thema „Human Rights Accountability for Sui Generis Entities: Investigating Domestic Avenues“ beim Workshop „Human Rights Accountability of Non-Universally Recognised States and State-Like Entities“, Universität Utrecht (Utrecht, Niederlande – 16. 5. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Extraterritorial Constitutional Rights: A Comparative Case Study of the United States and Germany, 28 MenschenRechtsMagazin (2023), S. 140-150.





SOPHIE KÖCK

Stud.-Ass.ⁱⁿ

Sophie Köck war Studienassistentin bei Prof. Reinisch und betreute und koordinierte von September 2023 bis August 2024 den Teilbereich Völkerrecht der ersten Fächerübergreifenden Modulprüfung („FÜMI“). Außerdem war sie für die Bibliotheksagenden der Abteilung zuständig. Völkerrechtliche Erfahrung konnte sie vor allem durch ihre Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2023 sammeln. Zudem war sie als Volontärin am BIM tätig. Derzeit absolviert sie ein dreimonatiges Verwaltungspraktikum an der Ständigen Vertretung Österreichs zu den Vereinten Nationen in New York und ist Redaktionsassistentin bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court

Mitglied, Junge Rechtswissenschaft

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur(en) im Völkerrecht“, Paris Lodron Universität Salzburg (St. Gilgen, Österreich – 6. - 8.6.2024).



BENJAMIN LETZLER

Univ.-Ass., BA (Columbia), JD (Harvard Law School)

Benjamin Letzler ist seit November 2021 Universitätsassistent bei Prof. Waibel an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Er studierte Geschichte und Mathematik an der Columbia University (summa cum laude), war DAAD-Stipendiat an der Freien Universität Berlin und erhielt seinen Abschluss als Juris Doctor an der Harvard Law School 2007. Nach seinem Abschluss war er auf dem Gebiet des Finanzdienstleistungsrechts bei Anwaltskanzleien und im öffentlichen Dienst in Boston, München, London und Frankfurt tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

Massachusetts State Bar (seit 2007)

Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)

Forschungsschwerpunkte

Internationales Investitionsrecht

Investitionsschiedsverfahren

Internationale Streitbeilegung, einschließlich Schiedsgerichtsbarkeit

Völkervertragsrecht

Recht der Europäischen Union

Auszeichnungen

uni:docs Fellowship Programme for Doctoral Candidates, Universität Wien (2023-2025)

Forschungsförderung für das Dissertationsprojekt, Heinrich Graf Hardeggsche Stiftung, Wien (2023-2025)

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag „The right not to be subjected to Attacks On 'honour and reputation' under Article 12 UDHR“, Tagung „Human Rights Challenges in Contemporary Times“, Universität Maribor (Maribor, Slowenien – 7.12.2023).

Richter bei den europäischen Runden der Manfred Lachs Space Law Moot Court Competition 2024, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 8. - 12. 4. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Rezension: T. Ackermann, The Effects of Armed Conflict on Investment Treaties (Cambridge 2022), The British Yearbook of International Law (Oxford 2023), 3 Seiten.



REBECCA MCMENAMIN

Univ.-Ass.ⁱⁿ, B.A., LL.B.

Rebecca McMenamin ist seit Oktober 2022 als Universitätsassistentin (prae doc) am Lehrstuhl für Europäisches, Internationales und Vergleichendes Recht (Team von Prof. Waibel) tätig. Sie studierte Rechtswissenschaften in Wellington und München sowie internationale Politik in Wellington und Konstanz. Bevor sie an die Universität Wien kam, war sie als Anwältin für die neuseeländische Regierung in Verfassungs- und Menschenrechtsangelegenheiten tätig. Sie verfügt über drei Jahre Lehrerfahrung an der Victoria University of Wellington und hat dieses Jahr die praktische Übung im Völkerrecht für Anfänger an der Universität Wien konzipiert.

Mitgliedschaften und Funktionen

Eingetragener Barrister und Solicitor des High Court of New Zealand (seit 2019)

Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Wien)

Mitglied, Britisches Institut für Internationales und Vergleichendes Recht

Forschungsschwerpunkte

Recht der Verträge

Internationales Menschenrechtsgesetz

Recht des Klimawandels

Investitionsrecht

Internationale Rechtsstreitigkeiten

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Präsentation beim 5. Jährlichen Rechtsworkshop für die Organisation der Erdöl exportierenden Länder, OPEC Secretariat (Wien, Österreich – 22. 10. 2023).

Vortrag „Interpretations of human rights law applied to climate change: Koh's transnational legal theory and the UN human rights treaty bodies“ beim 7. München-Wiener Forum für Nachwuchswissenschaftler im Völkerrecht, Sigmund Freud Privat Universität (Wien, Österreich – 22. 6. 2024).

Vortrag „Navigating the Intersection of Human Rights Law and the Climate Crisis: Insights from UN Human Rights Treaty Bodies“ bei der 31st Australia New Zealand Society of International Law Annual Conference International Law „Crisis, Conflict and Cooperation“, Melbourne, Australien (Online – 2. 7. 2024).

Vortrag „International Climate Obligations and Litigation“, Neuseeländisches Ministerium für Umwelt, Wellington, Neuseeland (Online – 10. 8. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Beratende Stellungnahme zu den Verpflichtungen der Staaten in Bezug auf den Klimawandel: Potenzieller Beitrag der Menschenrechtsgremien, 13(3-4) Climate Law (2023), S. 213-223.

Gemeinsam mit Michael Waibel, Shareholder Protection in Human Rights and Investment Law, 27 Austrian Review of International and European Law (2022 – erschienen 2024), S. 125-146.

Das regionale Rahmenwerk des Pazifiks zur Klimamobilität, 4 Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht (2024), S. 189-195.



NEKTARIOS PAPADIMOS

Univ.-Ass., LL.M. mult. (Cantab, Athen)

Nektarios Papadimos ist seit August 2023 als Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof. Waibel tätig. Seine Doktorarbeit im Bereich des Völkerrechts und der internationalen Streitbeilegung wird von Professor August Reinisch betreut. Nektarios studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Athen und Cambridge und arbeitete zuvor für das griechische Außenministerium, das UN Office of Legal Affairs, das SIAC-Sekretariat und für eine Boutique-Anwaltskanzlei in Athen. Seine Interessen umfassen internationales Privatrecht, Völkerrecht, internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Streitbeilegung, internationale Organisationen und internationales Wirtschaftsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

Rechtsanwalt, Griechenland (Rechtsanwaltskammer Athen)

Forschungsschwerpunkte

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Internationale Streitbeilegung

Internationale Organisationen

Völkerrecht

Internationales Wirtschaftsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der Konferenz „From Past to Present: Schreuer's Commentary on the ICSID Convention“ (Wien, Österreich – 11. 10. 2023).

Mitorganisation des Workshops „Salient Issues Concerning the ILC's Topic „Settlement of Disputes to which International Organizations are Parties“, Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 16. 11. 2023).

Teilnahme an der 20th Anniversary Conference of the International Organizations Law Review zum Thema „The Love for International

Organizations“, Institute of Public Law, University of Leiden/Department for European and Economic Law, University of Groningen/Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 17. 11. 2023).

Gemeinsam mit Hannah Grandits, Betreuung des Moot Court Teams beim Milan Investment Arbitration Pre-Moot für den Frankfurt Investment Arbitration Moot Court (FIAMC), DLA Piper (Mailand, Italien – 10. - 11. 5. 2024).

Teilnahme an der ICC YAF-Konferenz „State Immunity – The Enforcement-Court Perspective“, A&O Shearman Frankfurt am Main (Frankfurt, Deutschland – 11. 6. 2024).

Teilnahme an der Konferenz „Experiences and Insights from Emergency Arbitrations with Sovereign States“ des SCC Arbitration Institute, IHK Frankfurt am Main (Frankfurt, Deutschland – 13. 6. 2024).

Gemeinsam mit Hannah Grandits, Betreuung des Moot Court Teams beim Frankfurt Investment Arbitration Moot Court 2023-2024 (Frankfurt, Deutschland – 11. - 14. 6. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Rezension: Stephen Allen and Jamie Trinidad, The Western Sahara Question and International Law: Recognition Doctrine and Self-Determination (Oxford/New York 2024), 73(2) International and Comparative Law Quarterly (2024), S. 546–548.





RAYMOND JOHN RASSER

Projekt Ass.

Raymond Rasser ist studentischer Projektassistent der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an der Abteilung für Völkerrecht. Neben unterstützender Arbeit in Zusammenhang mit drittmittelfinanzierten Projekten umfasst sein Aufgabenbereich u.a. die Unterstützung in der Organisation diverser Lehrveranstaltungen. Zudem nahm er an mehreren Konferenzen teil und war in der Organisation des Internationalen Rechtsinformatik Symposions (IRIS 2024) involviert. Des Weiteren ist Raymond auch als Studienassistent am Institut für Rechtsphilosophie für Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner tätig. Er studiert Rechtswissenschaften an der Universität Wien.

Mitgliedschaften und Funktionen

Vorstandsmitglied, Club Forum Alpbach Burgenland
Mitglied, Verein der Freunde der Sommerhochschule
Stipendiat, PRO SCIENTIA Studienstiftung

Forschungsschwerpunkte

Datenschutzrecht
Telekommunikationsrecht
Rechtsinformatik

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als

österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme und Mitorganisation des 27. Internationalen Rechtsinformatik Symposions, Paris Lodron Universität Salzburg (Salzburg, Österreich – 14. - 17. 2. 2024).

Teilnahme an der Tagung „Helen Silving-Ryu – Der Aufstieg einer jüdischen Migrantin aus Wien zur „First Lady of US-Criminal Law“, Universität Wien (Wien, Österreich – 29. 2. 2024).

Teilnahme am IRIS Trimester „Rechtslogik in der Praxis“ und „Haftung für KI“, Universität Wien (Wien, Österreich – 21. 3. 2024 und 25. 4. 2024).

Teilnahme am European Forum Alpbach (Alpbach, Österreich – 16. 8. - 29. 8. 2024).

Teilnahme an der PRO SCIENTIA Sommerakademie „Menschenbilder“ (Matrei am Brenner, Österreich – 26. 8. - 1. 9. 2024).



ASTRID REISINGER CORACINI

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Astrid Reisinger Coracini war von Februar 2018 bis März 2024 als Universitätsassistentin (post doc) bei Prof. Reinisch tätig. Davor war sie u.a. Direktorin der Salzburg Law School on International Criminal Law, Humanitarian Law and Human Rights Law, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Karl-Franzens-Universität Graz und Referentin im österreichischen Außenministerium. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Graz und an der Université d'Auvergne.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats, Global Institute for the Prevention of Aggression
Mitglied des wissenschaftlichen Beirates, Centre for the Enforcement of Human Rights International

Mitglied des Kuratoriums, Forschungsstelle Nachkriegsjustiz

Mitglied des Koordinierungsausschusses, Arbeitskreis Völkerstrafrecht

Mitglied, International Law Association (ILA)

Mitglied, ILA Committee Safeguarding Cultural Heritage in Armed Conflict

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Mitglied, Gesellschaft Österreichischer Völkerrechtlerinnen

Mitglied, Nationale Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

Beratungstätigkeit zur nationalen Strafverfolgung des Verbrechens der Aggression gegen die Ukraine, Open Society Justice Initiative.

Beratungstätigkeit zur nationalen Strafverfolgung von in der Ukraine begangenen Kriegsverbrechen, Clooney Foundation for Justice.

Beratungstätigkeit zur Durchsetzung des Völkerstrafrechts in Österreich, Centre for the Enforcement of Human Rights International (CEHRI).

Forschungsschwerpunkte

Völkerstrafrecht

Humanitäres Völkerrecht

Völkerrechtsquellen

Gewaltverbot

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Organisation der Internationalen Konferenz „Commemoration of the 25th anniversary of the adoption of the Rome Statute – Conference on Amendments: Towards one Comprehensive Jurisdictional Regime for all Crimes Within the Jurisdiction of the International Criminal Court“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 6. - 7. 10. 2023).

Eröffnungsvortrag „Die Moskauer Deklaration: Österreich und das Völkerstrafrecht“ (keynote address), Symposium zum 80. Jahrestag

„Österreich und die Moskauer Erklärung vom 30. Oktober 1943“, Universität Wien (Wien, Österreich – 30. 10. 2023).

Gastvorlesung „Aggression“, Reykjavik University, Faculty of Law/ Master of Law, course International Criminal Law L-759-INTS, Reykjavik, Island (Online – 10. 10. 2023).

Bericht „Update on the legal framework and the prosecution of crimes committed in the situation of Ukraine before domestic courts in Austria“, 4th Ad-hoc Genocide Network meeting dedicated to the war in Ukraine, Den Haag, Niederlande (Online – 9. 11. 2023).

Vortrag „The Irrelevance of Immunities for Crimes under International Law: A Principle in Defiance of the Divide of Jurisdictions“ bei der Konferenz „Towards Accountability for the Crime of Aggression Committed against Ukraine“, Human Rights Research Centre at the Charles University Faculty of Law (Prag, Tschechien – 10. - 11. 11. 2023).

Vortrag „Transitional Justice am Beispiel des Zerfalls von Jugoslawien“ und „Transitional Justice – Podiumsgespräch“, Curriculum Justiz und Zeitgeschichte im OLG Sprengel Graz (training programme for judges and prosecutors) (Graz, Österreich – 23. 11. 2023).

Bericht „Update on Universal Jurisdiction work in Austria“, Thematic Coordination Meeting on Universal Jurisdiction, Ukraine Accountability Collaboration Platform (Online – 30. 11. 2023).

Mitglied der Österreichischen Delegation bei der 22nd Session of the Assembly of States Parties of the Rome Statute of the International Criminal Court (Den Haag – 4. - 14. 12. 2023).

Vortrag „The ICC and the Crime of Aggression: Harmonizing Jurisdiction and Promoting Universality“ bei der 22nd Session of the Assembly of States Parties of the International Criminal Court, Side-Event co-organized by Costa Rica, Estonia, Germany, Liechtenstein and Vanuato, U.S. Department of State (New York, Vereinigte Staaten von Amerika – 8. 12. 2023).

Interview „Kann man im Nahostkrieg wirklich von „Genozid“ sprechen?“ DerStandard (Wien, Österreich – 20. 12. 2023), verfügbar unter <https://www.derstandard.at/story/3000000199670/kann-man-im-nahost-krieg-wirklich-von-genozid-sprechen>.



TV interview on the hearing on provisional measures before the International Court of Justice in the case Application of the Convention on the Prevention and Punishment of the Crime of Genocide in the Gaza Strip (South Africa v. Israel), TV Slovenia Odmevi, Slowenien – 10. 1. 2024).

Vortrag „Substantive Law – The Crime of Aggression“, Inter-University Programme Ukraine (training programme for Ukrainian University teachers), Asser Institute, Den Haag, Niederlande (Online – 17. 1. 2024).

Interview „Urteil des Internationalen Gerichtshofes: Klares und starkes Signal an Israel“, T-online (Deutschland – 26. 1. 2024), verfügbar unter https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/internationale-politik/id_100330336/nahost-konflikt-igh-urteil-gericht-hat-signal-an-israel-gesendet-.html.

Teilnahme „Closed Expert Meeting – Drafting a comprehensive legal framework to address atrocity crimes in Ukraine“ bestehend aus Mitgliedern des Law Enforcement Committee of des Ukraini-

schen Parlaments, Asser Institute (Den Haag, Niederlande – 26. 2. - 1. 3. 2024).

Vortrag „Definitions of Aggression“, beim Vienna Meeting of the Core Group of States for the establishment of a Special Tribunal for the crime of aggression against Ukraine, Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten (Wien, Österreich – 7. 3. 2024).

Vortrag „Genocide, mass violence and international law“ beim Symposium „Genocide and Mass Violence, World Psychiatric Association Scientific Section on Psychological Aspects of Persecution and Torture“, Medizinische Universität Wien (Wien, Österreich – 20. 3. 2024).

Teilnahme am Workshop „Pursuing Accountability for the Crime of Aggression Against Ukraine“, Dutch Ministry of Foreign Affairs/ Asser Institute (Den Haag, Niederlande – 25. - 26. 3. 2024).



KOLOMAN ROIGER-SIMEK

Univ.-Ass., Mag. BA, BA

Koloman Roiger-Simek arbeitete von März 2020 bis Mai 2024 als Universitätsassistent bei Prof. Wittich. Davor arbeitete er als Projektassistent an der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“. Er studierte Rechtswissenschaften in Wien, Budapest und Sydney. Im Juli 2024 reichte er seine Dissertation zum Thema „Vertrauliche Informationen als Beweismittel vor Internationalen Gerichten und Schiedsgerichten“ ein.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Forschungsschwerpunkte

Internationaler Menschenrechtsschutz

Internationales Verfahrensrecht

Internationales Wirtschaftsrecht (insb. nachhaltige Entwicklung)

Weltraumrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Gemeinsam mit Ralph Janik, Kurs „International Relations and Geopolitical Affairs“, Bachelorprogramm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems, Österreich – Wintersemester 2023).

Teilnahme am 6th Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 11.-12.3.2024).

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Kurs „Geopolitical Affairs and Sustainable Development“, Bachelorprogramm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems, Österreich – Sommersemester 2024).



PAULINA ROSA MARIA RUNDEL

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dipl.-Jur.ⁱⁿ, LL.M.

Paulina Rundel ist seit Oktober 2023 als Universitätsassistentin (prae doc) bei Prof. Reinisch an der Abteilung für Völkerrecht tätig. Davor arbeitete sie zwischen Februar und Ende Oktober 2023 bei Prof.ⁱⁿ Marboe. Sie ist Doktorandin im Bereich Klimarecht und Menschenrechte und wird von Prof. Binder betreut. Im September 2024 schloss sie ihr LL.M.-Studium des Völkerrechts an der Universität Wien mit Auszeichnung ab, ebenso wie ihr Diplom im „Global Advancement Programme“ der „Young United Nations Association“. Zuvor war sie nach dem Abschluss ihres ersten Staatsexamens an der Humboldt-Universität zu Berlin in der Rechtsabteilung des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) und im Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (UNOOSA) in Wien tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied des Members Consultative Committee (MCC) für das Projekt „Climate Justice - New Challenges for Law and Judges“ des European Law Institutes (ELI)

Mitglied, Eastwest European Institute

Mitglied des Akademischen Forums für Außenpolitik - Hochschulliga für die Vereinten Nationen (AFA)

Mitglied von The European Law Students' Association (ELSA)

Fellow der Doktorandenschule „Advanced Research School in Law and Jurisprudence“ (Ars Iuris Vienna)

Forschungsschwerpunkte

Menschenrechte

Klimarecht

Völkerrechtliche und Menschenrechtliche Implikationen des Klimawandels

Recht der internationalen Organisationen (besonders Immunitäten und Verantwortlichkeit)

Welthandelsrecht

Weltraumrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Gemeinsam mit Irmgard Marboe und Nina Schneider, Präsentation des Erasmus-Programms am Juridicum, Universität Wien (Wien, Österreich – 9.10.2023).

Gemeinsam mit Irmgard Marboe, Organisation des Workshops „The Legal Framework of Suborbital Flights – Perspectives from

Air Law and Space Law“, European Space Policy Institute (ESPI)/ Universität Wien (Wien, Österreich – 19. - 20.10.2023).

Teilnahme am Hybrid-Workshop „Litigating Climate Change in International Courts: a Comparative Lens“, Umweltrechtsinstitut, University of Lisbon School of Law, Lissabon, Portugal (Online – 25.10.2023).

Teilnahme und Assistenz bei der 20th Anniversary Conference of the International Organizations Law Review zum Thema „The Love for International Organizations“, Institute of Public Law, University of Leiden/Department for European and Economic Law, University of Groningen/Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 17.11.2023).

Teilnahme am Workshop „Sustainable Development Goals“, Ban Ki-moon Centre for Global Citizens (Wien, Österreich – 21.11.2023).

Teilnahme an der Konferenz „Kinderrechte als Chance und Auftrag im Klimaschutz, Konferenz zur Umsetzung des General Comment Nr.26 „Children's Rights and the Environment with a Special Focus on Climate Change“ des UN-Kinderrechtsausschusses, Volkskundemuseum (Wien, Österreich – 21.11.2023).

Präsentation „Climate Change and Children Rights“ beim Workshop „ClimLaw: Graz PhD Workshop: PhD Follow Up and Research Discussion“, Forschungszentrum für Klimarecht, ClimLaw Graz (Online – 23.10.2023).

Teilnahme an der Konferenz „Die Rechte zukünftiger Generationen – Vorstellung der Maastricht-Prinzipien für die Rechte zukünftiger Generationen & Podiumsdiskussion“, Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (Wien, Österreich – 28.11.2023).

Teilnahme an der Konferenz „Human Rights Talk – Klimaschutz und Generationengerechtigkeit: Wer ist verantwortlich?“, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte (Wien, Österreich – 5.12.2023).

Lokale RichterIn bei den europäischen Runden des Manfred Lachs Space Law Moot Court, Abteilung für Völkerrecht und

Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 8. - 12. 4. 2024).

Teilnahme am Schreibwettbewerb mit dem Schriftsatz „30 Years and Beyond: The UNIDROIT Principles' Growing Influence on International Investment Arbitration“ bei der „30 Years of the UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts – Essay Competition“, International Law Institute, UNIDROIT Foundation und UNIDROIT, Rom, Italien (Online – 15. 4. 2024).

Coach des ELSA Wien Teams beim John H. Jackson Moot Court Wettbewerb zum Welthandelsrecht (WTO Law), European Rounds in Lissabon, Portugal, European Law Students' Association, ELSA Wien (Online – 2. - 5. 5. 2024).

Präsentation „The European Human Rights System and Climate Litigation: A Perspective on the Vulnerable Group of Children“ beim „ClimLaw: Graz 3rd Annual PhD Workshop on Climate Law and Litigation“, Forschungszentrum für Klimarecht, ClimLaw Graz (Graz, Österreich – 23. - 24. 5. 2024).

Präsentation „Defending Our Future: European Human Rights and the Protection of Children and Future Generations in Climate Litigation“ bei der International Climate Law Conference 2024 „Shaping Climate Law: Dynamic Roles of State and Non-State Actors“, Centre for Climate Law and Sustainability Studies (CLASS), Institut für Staats- und Rechtswissenschaften, Tschechische Akademie der Wissenschaften (Prag, Tschechische Republik – 30. - 31. 5. 2024).

Präsentation „Intergenerational Justice for Children and Future Generations in human-rights based Climate Litigation“ bei der 3. Jahrestagung des Jungen Nachhaltigkeitsrechts, Universität Wien (Wien, Österreich – 7. - 8. 6. 2024).

Abschluss des Seminars im Völkerrecht zur Präsentation des PhD-Dissertationsvorschlags „The European Human Rights System and Climate Litigation: A Children's Rights Perspective“, Universität Wien (Wien, Österreich – 14. 6. 2024).

Abschluss des Diplomlehrgangs „Global Advancement Programme (GAP)“, Young United Nations Association (YUNA) (Wien, Österreich – 9. 10. 2023 - 17. 6. 2024).

Teilnahme an der 58. Sitzung 2024 des International Law Seminar (ILS), Vereinte Nationen in Genf, Völkerrechtskommission (Genf, Schweiz – 1. - 19. 7. 2024).

Wissenschaftliche Mitarbeit und Unterstützung bei der 75. Sitzung der International Law Commission, Vereinte Nationen in Genf, Völkerrechtskommission zum Thema „Settlement of disputes to which international organizations are parties“ des Sonderberichterstatters August Reinisch (Online – 29. 4. - 31. 5. 2024 und vor Ort in Genf, Schweiz – 1. 7. - 2. 8. 2024).

Abschluss des Masters/LL.M.-Programms im Völkerrecht, mit Auszeichnung, unter der Betreuung von August Reinisch, Postgraduate Center der Universität Wien (Wien – Teilzeit 2022/24, Abschluss 5. 9. 2024).

Teilnahme und Unterstützung bei der Konferenz „Klimaklagen“ im Konzept des EGMR, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien, Österreich – 30. 9. 2024).

Teilnahme an der Konferenz „International Conference on Child/ Youth-friendly Climate Justice“, University College Cork, Irland (Online – 30. 9. - 1. 10. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

The Right to a Healthy Environment and the Potential Recognition in the European Human Rights System, Journal for Human Rights, 18(1) Zeitschrift für Menschenrechte, Klimakrise und Menschenrechte (2024), S. 39-65, verfügbar unter <https://www.zeitschriftfuermenschenrechte.de/Klimakrise-und-Menschenrechte/zfmr1-24>.

Is It Time?: On the Recognition of the Human Right to a Healthy Environment in Europe, Völkerrechtsblog, 10. 9. 2024, verfügbar unter <https://voelkerrechtsblog.org/is-it-time/>.

The Need for an Accountability Mechanism for International Organizations - How to Hold the UN Accountable for Human Rights Violations in Peacekeeping Missions? An Analysis of the Haiti Cholera Crisis, Masterarbeit, betreut von Prof. Reinisch, mit Auszeichnung (Wien 2024), S. 1-106, verfügbar unter <https://theses.univie.ac.at/detail/72614>.





CELINA SACI

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a

Celina Saci ist seit Jänner 2024 Universitätsassistentin (prae doc) im Team von Prof.ⁱⁿ Marboe in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien. Während ihres rechtswissenschaftlichen Diplomstudiums an der Universität Wien war sie Studienassistentin am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte. Sie absolvierte überdies einen Erasmusaufenthalt am University College Dublin. Vor ihrer Tätigkeit am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung arbeitete sie als Verwaltungspraktikantin im Bundeskanzleramt.

Mitgliedschaften und Funktionen

Fellow der Vienna Doctoral Academy Ars Iuris

Forschungsschwerpunkte

Weltraumrecht

Völker- & Medizinrechtsgeschichte

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitglied im Organisationsteam der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts 2024, organisiert von der Uni-

versität Wien und dem European Centre for Space Law (Wien, Österreich – 8. - 12. 4. 2024).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS), Vereinte Nationen (Wien, Österreich – 15. - 26. 4. 2024).

Teilnahme am Symposium „Fußball und Recht“, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien, Österreich – 23. - 24. Mai 2024)

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur(en) im Völkerrecht“, Paris Lodron Universität Salzburg (St. Gilgen, Österreich – 6. - 8. 6. 2024).

Betreuung von über 180 Erasmus-Plätzen an mehr als 50 Universitäten im Rahmen der Mobilitätskoordination von Prof.ⁱⁿ Marboe.



JOHANNES TROPPE

Univ.-Ass. Mag. Dr., BA

Johannes Tropper ist seit Mitte August 2024 als Universitätsassistent (Post Doc) an der Abteilung tätig. Davor war er als Rechtspraktikant am Landesgericht St. Pölten und als Universitätsassistent (Prae Doc) und wissenschaftlicher Projektmitarbeiter an der Abteilung tätig. Außerdem betreute er das Team der Universität Wien für den Philip C. Jessup International Law Moot Court 2020 und 2021 und war Associate Editor für Oxford Reports on International Law in Domestic Courts (ILDC).

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts

Mitglied, American Society of International Law (ASIL)

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Mitglied, Society of International Economic Law (SIEL)

Mitglied, International Law Association (ILA) (Alternate Member: Committee on Comparative Diplomatic and Consular Immunities Privileges and Inviolabilities)

Forschungsschwerpunkte

Einseitige Rechtsakte im Völkerrecht

Internationales Investitionsrecht

Internationale Streitbeilegung, insbesondere Investitionsschiedsgerichtsbarkeit

Vertragsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Richter bei den 2024 European Friendly Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Trnava Universität (Bratislava, Slowakei – 29. 2. - 2. 3. 2024).

Defensio der Dissertation mit dem Titel „Unilateral Promises in General International Law and Investment Law“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 25. 5. 2024).

Vortrag beim 7th Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, SFU Privatuniversität (Wien, Österreich – 20. 6. 2024).

Teilnahme an der 19. Konferenz der European Society of Interna-

tional Law zum Thema „Technological Change and International Law“, European Society of International Law (Vilnius, Litauen – 5. - 6. 9. 2024).

Teilnahme an der Konferenz „Klimaklagen“ im Konzept des EGMR“, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien, Österreich – 30. 9. 2024).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit August Reinisch, Article 13, in: B. Simma, D.E. Khan, G. Nolte, A. Paulus (Hrsg.) The Charter of the United Nations: A Commentary (Oxford 2024), S. 715-747.

Gemeinsam mit August Reinisch, From Coping with Enlarged Intra-EU Objections to the Interpretative Intricacies of Exceptions Clauses in International Investment Agreements—ICSID Arbitration in 2021, in: The Global Community. Yearbook of International Law and Jurisprudence 2022 (Oxford 2023), S. 588-624.



KILIAN WAGNER

Univ.-Ass. Mag., Dr. BA

Kilian Wagner war von April 2020 bis April 2024 als Universitätsassistent (prae doc) bei Prof.ⁱⁿ Kriebaum tätig. Er studierte Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften an der Universität Wien und wurde für seine Studienleistungen mit dem Heinrich-Klang-Preis ausgezeichnet. Im Juni 2024 schloss er erfolgreich das Doktoratsstudium Rechtswissenschaften ab. Gegenwärtig ist er in der Sektion EU/Internationales des Bundeskanzleramtes beschäftigt.

Mitgliedschaften und Funktionen

Fellow der Vienna Doctoral Academy Ars Iuris

Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft

Mitglied Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)

Vorstandsmitglied im Verein zur Teilnahme von Studierenden am Frankfurt Investment Arbitration Moot Court

Mitglied CELIS Early-Career Scholars' and Practitioners' Network on the Law and Practice of Economic Warfare (CELIS NOW)

Redaktionsassistent der Fachzeitschrift Nachhaltigkeitsrecht (2022-2024)

CELIS Blog Editor

Forschungsschwerpunkte

Internationales Wirtschaftsrecht

Kontrolle und Regulierung ausländischer Investitionen; Recht der wirtschaftlichen Sicherheit; Strategic Autonomy and Geoeconomics

Vergleichendes Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehr-tätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Lehrender im LL.M. Programm „Human Rights“ und „Introduction to International Law for Non-Lawyers – Application and Exercises“, Postgraduate Center, Universität Wien (Wien, Österreich – Winter Semester 2022, 2023 und 2024).

Diskutant und Mitorganisator der Diskussionsveranstaltung „The Screening of Investment Activities in International Investment Law“ der Society of International Economic Law (SIEL) (Online – 10. 10. 2023).

Mitorganisator der 2. Jahrestagung „Investitionskontrolle in Österreich und in der EU“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien in Kooperation mit Schönherr Rechtsanwälte (Wien, Österreich – 13. 6. 2024).

Richter bei den europäischen Runden der Manfred Lachs Space Law Moot Court Competition 2024, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 8. - 12. 4. 2024).

Defensio der Dissertation mit dem Titel „Das Spannungsverhältnis zwischen der Investitionskontrolle und dem internationalen Investitionsschutzrecht“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien, Österreich – 12. 6. 2024).



MAXIMILIAN WENINGER

Univ.-Ass. Mag.

Maximilian Weninger ist seit April 2023 Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen. Seit Oktober 2018 war er als Studienassistent an der Abteilung tätig. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Völkerrechtliche Erfahrung konnte er 2022 als Teilnehmer des Philipp C. Jessup International Law Moot Courts sammeln und betreute das Team 2023 mit. Für das Jahr 2023/24 betreute er gemeinsam mit Mag. Fritz Kainz das Wiener Team des Philipp C. Jessup International Law Moot Court. Zudem ist er Redaktionsassistent bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht und der Austrian Review for International and European Law.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions

Mitglied, European Society of International Law

Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft

Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Wissenschaftliche Publikationen

Global Telecom Holding S.A.E. v Canada – Investment arbitration as a potential remedy against negative FDI screening decisions?, CELIS Blog, 23. 10. 2023, verfügbar unter <https://www.celis.institute/celis-blog/global-telecom-holding-s-a-e-v-canada-investment-arbitration-as-a-potential-remedy-against-negative-fdi-screening-decisions/>.

Huawei Technologies Co. LTD. v. The Kingdom of Sweden – ISDS as a potential remedy against the Huawei ban from the 5G rollout?, CELIS Blog, 12. 12. 2023, verfügbar unter <https://www.celis.institute/celis-blog/huawei-technologies-co-ltd-v-the-kingdom-of-sweden-isds-as-a-potential-remedy-against-the-huawei-ban-from-the-5g-rollout/>.

Gemeinsam mit Sophie Bohnert, The EU Commission's Economic Security Package: Scale Up and Revamp, CELIS Blog, 25. 1. 2024, verfügbar unter <https://www.celis.institute/celis-blog/the-eu-commissions-economic-security-package-scale-up-and-revamp/>.

Angel Samuel Seda and Others v Colombia: New Pathways in the Application of Security Exceptions?, Kluwer Arbitration Blog, 7. 10. 2024, verfügbar unter <https://arbitrationblog.kluwerarbitration.com/2024/10/07/angel-samuel-seda-and-others-v-colombia-new-pathways-in-the-application-of-security-exceptions/>.

Gemeinsam mit Ursula Kriebaum, The Interpretation of Exceptions, in: K. Fach Gómez und C. Titi, The Award in International Investment Arbitration (Oxford 2024), 219-239.

Forschungsschwerpunkte

Allgemeines Völkerrecht

Staatenverantwortlichkeit



Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Gemeinsam mit Fritz Kainz, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den Jessup European Friendly Rounds 2024, International Law Students Association – ILSA, Universität Trnava (Bratislava, Slowakei – 29. 2. - 2. 3. 2024).

Teilnahme am Vortrag „International Law on War and Peace: From the River to the Sea“, Universität Wien (Wien – 29.4.2024).

Gemeinsam mit Fritz Kainz, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den 2024 International Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, International Law Students Association – ILSA (Washington, D.C., Vereinigte Staaten von Amerika – 30. 3. - 5. 4. 2024).

Teilnahme am Book Launch „Historical and diplomatic dimensions of the relations between Morocco and Austria“, Diplomatische Akademie Wien (Wien – 7.5.2024).

Teilnahme am 47. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „Kultur[en] im Völkerrecht“, Paris Lodron Universität Salzburg (St. Gilgen – 6.-8.6.2024).



ADELA ZINSCHITZ

Stud.-Ass.ⁱⁿ

Adela Zinschitz ist seit Oktober 2023 als Studienassistentin im Team Prof.ⁱⁿ Marboe tätig. Sie wirkt bei der Durchführung diverser Lehrveranstaltungen und bei der Betreuung des Erasmus-Programms mit. Überdies war sie Mitglied im Organisations-Team der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts im April 2024. Erfahrung im Völkerrecht konnte sie durch das Studium der Internationalen Rechtswissenschaften (LLB) und die Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court sammeln.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitglied im Organisationsteam der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts 2024, organisiert von der Universität Wien und dem European Centre for Space Law (Wien, Österreich – 8. - 12. 4. 2024).

Unterstützung bei der Betreuung von über 180 Erasmus-Plätze an mehr als 50 Universitäten im Rahmen der Mobilitätskoordination von Prof.ⁱⁿ Marboe.



LEO JAN ZIRWES

Stud.-Ass.

Leo Jan Zirwes ist seit Oktober 2023 als Studienassistent an der Abteilung tätig und Prof.ⁱⁿ Kriebaum zugeteilt. Er studiert Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Völkerrechtliche Erfahrung konnte er 2022/23 als Teammitglied des Frankfurt Investment Arbitration Moot Court sammeln.

Sekretariate



SCARLETT ORTNER

Verwaltungssekretärin

Scarlett Ortner ist seit 1997 als Verwaltungssekretärin der Abteilung tätig. Neben der Abwicklung und Koordination der Verwaltungsagenden und Pflichtbereichslehveranstaltungen ist sie EDV Supervisor und Webmaster der Abteilung. Das Erstellen von Berichten, Broschüren, Einladungen, etc. zählt ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Nebenbei layoutiert sie Bücher, Skripten und Broschüren. Seit 2022 hat sie die Redaktionsleitung der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht übernommen.



MARTINA TERP

Sekretärin

Martina Terp ist seit Dezember 2016 als Sekretärin von Prof. Reinisch und Prof.ⁱⁿ Kriebaum tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören, außer den allgemeinen administrativen Tätigkeiten, unter anderem auch die organisatorische Vorbereitung von Lehrveranstaltungen sowie die Betreuung und Koordination der Lehre und der Prüfungen. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Lehrenden, Studierenden und der Fakultät. Weiters übernimmt sie unterstützende und koordinierende Aufgaben bei der Vorbereitung sowie der Organisation von Konferenzen und Tagungen.



BRIGITTE WEIDINGER

Sekretärin

Brigitte Weidinger absolvierte 1983 die Handelsakademie und ist seit 1992 im Sekretariat (derzeit Sekretariat Prof. Waibel) der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören, außer den allgemeinen administrativen Tätigkeiten die administrative Unterstützung der FÜMI (völkerrechtlicher Teil) sowie der Prüfungsagenden für Prof.ⁱⁿ Marboe, Prof. Waibel und Prof. Wittich.

Dem Institut zugehörige Mitarbeiter*innen



Claudia Annacker
Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ



Markus P. Beham
PD DDr., LL.M.



Isabelle Buffard
Dr.ⁱⁿ D.E.S.S. (Paris II)



Christina Binder
Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ,
E.MA



Florian Dunkel
MMag. Dr.



Jane Alice Hof-
bauer
Mag.^a Dr.ⁱⁿ, LL.M.



Ralph Janik
MMag. Dr, LL.M.



Heribert Franz Köck
em. Univ.-Prof. DDr.,
MCL (Ann Arbor)



Anna Mago
MSc



Felix Schmutzer



Erich Schweighofer
ao. Univ.-Prof.
MMag. DDr.



Jonas Pfister
Mag.

Ehemalige Professor*innen



Karl Zemanek
em. Univ.-Prof. Dr.
(em. seit 1998)



Peter Fischer
o. Univ.-Prof. DDr.
hc. (i.R. seit 2004)



Gerhard Hafner
Univ.-Prof. Dr.
(i.R. seit 2008)



Christoph Schreuer
Univ.-Prof. Dr.
(i.R. seit 2009)



Hanspeter Neuhold
em. Univ.-Prof. Dr.
(em. seit 2010)



Manfred Nowak
Univ.-Prof. Dr.
(i.R. seit 2016)

Lehrveranstaltungen

- VO Foundations of International Law, 2h, Kriebaum/Marboe/Waibel/Wittich (WS)
- VO Grundlagen des Völkerrecht – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 2h, Kriebaum/Marboe/Waibel/Wittich (SS)
- VO Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Kriebaum/Waibel (WS)
- VO Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Marboe/Wittich (SS)
- VO Methods for doctoral students in International Law, 2h, Marboe/Waibel (WS)
- PUE Anfängerübung zu den Grundlagen des Völkerrechts – Vorbereitung auf die FÜMI – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum; Marboe (WS+SS)
- PUE Exercise in International Law for Beginner, 1h, McMenamin/Waibel (WS+SS)
- PUE Übung aus Völkerrecht je 1h, Kriebaum; Marboe (WS+SS)
- PUE Public International Law in Practice, 2h, Waibel (WS)
- VO Public International Law, 4h, Wittich (WS+SS)
- KU Einführung in die französische Rechtssprache für Erasmus Outgoings – gilt als C1 Sprachnachweis – für Erasmus, 1h, Buffard (WS)
- KU Introduction au droit International des droits de l'homme, humanitaire et pénal, 2h Buffard (SS)
- KU Introduction to Legal English for Erasmus Students – English Language in European & International Law – gilt als C1 Sprachnachweis – für Erasmus, 1h, Rundel (WS)
- KU Kurs aus Völkerrecht – Konversatorium Fallbesprechung, 2h Wittich (WS+SS)
- KO Völkerrecht und Internationale Organisationen für EC, 1h, Rundel (WS+SS)
- RE Repetitorium aus Völkerrecht, jeweils 2h, Beham (SS); Baumgartner/Grandits/Roiger-Simek (WS); 2h Baumgartner/Letzler/Rundel (SS)
- SE Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker (WS)
- SE International Criminal Justice (gemeinsam mit der Universität Bundeswehr München (Prof. Binder) und der Universität Fribourg (Prof. Fiolka), 2h, Höpfel/Kriebaum/Lehner/Wittich (SS)
- SE Business and Human Rights, 2h, Kriebaum/Binder (SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe (SS)
- SE Cinema and Human Rights, 2h, Nowak/Mago (WS)
- SE Seminar aus Völkerrecht: Verfahrensrechtliche Anforderungen an die internationale Schiedsgerichtsbarkeit, 2h, Reinisch (SS)
- SE Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder/Kriebaum/Marboe/Reinisch/Waibel/Wittich (WS+SS)
- SE Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht), 2h Schweighofer (WS+SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht, 2h, Waibel (WS+SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht, 2h Wittich (WS+SS)
- MC Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h Weninger (WS – Kainz SS)
- MC International Investment Arbitration Moot Court, 2h Wagner/Grandits (WS – Grandits/Papadimos/Reinisch SS)

Wahlfachkorb „Das Recht der Internationalen Beziehungen“

Koordination: Prof.ⁱⁿ Ursula Kriebaum

Dieser Wahlfachkorb richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Angesichts der Tatsache, dass in Zeiten der Globalisierung eine zunehmende Zahl von Materien (von der Wirtschaft über den Umweltschutz und das Strafrecht bis zur Sicherheit) nicht von einzelnen Staaten und auch nicht im europäischen Rahmen der EU ausreichend geregelt werden kann, bedarf es umfassenderer, zum Teil weltweiter, rechtlicher Lösungen. Der vom Institut ausgerichtete Wahlfachkorb setzt einen Schwerpunkt mit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Zur Ergänzung des Lehrangebots um praktische Erfahrungen werden auch Praktika im internationalen Bereich anerkannt:

Kernbereich

- KU International Human Rights Law, 2h, Kriebaum/Binder (WS+SS)
- KU International Investment Law, 2h Kriebaum (SS)
- KU International Courts and Tribunals, 2h, Marboe/Kriebaum (WS)
- KU International Environmental and Climate Change Law, 2h, Rajput (SS)
- KU International Law in Domestic Courts, 2h, Reinisch (SS)
- KU International Trade Law, 2h, Reinisch (SS)
- KU International Organisations, 2h, Rajput (WS)
- KU International Economic Law – Trade, Investment, Finance and Tax, 2h, Waibel/Letzler (WS+SS)
- KU The Practice of International Dispute Settlement, 2h, Waibel (SS)

Wahlbereich

- KU International and European Environmental Law, 2h, Beham (WS)
- KU Selected Issues of International Law – Law of Treaties, State Responsibility, Prohibition of the Use of Force, Human Rights, 2h, Binder (WS)
- KU The Law of Diplomatic Relations, 2h, Braumann/Nesi (WS+SS)
- KU Français juridique II – Relations internationales, 2h, Buffard (WS)
- KU Introduction au droit international public, 2h, Buffard (WS)
- KU Français Juridique I – Les Juridictions Nationales, 2h, Buffard (SS)
- KU Globalisierung und Rechtspluralismus, 2h Foljanty (WS)
- KU Globalisierung und Rechtspluralismus (Vertiefung) – Postkoloniale Perspektiven, 2h, Foljanty/Frik (SS)
- KU Politics and Values in International Judicial Decisions and Procedures, 2h, Hofbauer (SS)
- KU International Law of Peacekeeping Operations, 2h, Janig (SS)
- KU The Law of Armed Conflict, 2h, Janik (SS)
- KU International Law and the Use of Force – From Self-Defense to the Responsibility to Protect, 2h, Janik (WS)
- KU Human Rights II (F) – Special Issues, 2h, Kriebaum (WS)
- KU International Arbitration and Climate Change, 2h, Lavranos (WS)
- KU General Legal Framework of the Use of Outer Space Technologies, 2h, Marboe (WS)
- KU Gebiet und Gebot. Über die territoriale Verfasstheit des modernen Staatensystems, 2h, Rendl (SS)
- KU International Criminal Law and its Enforcement, 2h, Reisinger Coracini (WS)

- KU International Protection of Cultural Heritage, 2h, Reisinger-Coracini (SS)
- KU International Law and Development, 2h, Roiger-Simek (WS+SS)
- KU Climate Change, Environmental Protection and International Law, 2h, Sulyok (SS)
- KU The emerging law of strategic autonomy and geoeconomics, 2h, Wagner (WS)
- MC Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h, Weninger (WS – Kainz SS)
- MC International Investment Arbitration Moot Court, 2h, Wagner/Grandits (WS – Grandits/Papadimos SS)
- SE Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Annacker (WS)
- SE International Criminal Justice – gemeinsam mit der Universität der Bundeswehr München (Prof. Binder) und der Universität Fribourg (Prof. Fiolka) für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Höpfel/Kriebaum/Lehner/Wittich (SS)
- SE Business and Human Rights – für Diplomand*innen- und Dissertanten, 2h, Kriebaum/Binder (SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Marboe (SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht: Verfahrensrechtliche Anforderungen an die internationale Schiedsgerichtsbarkeit – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Reinisch (SS)
- SE Seminar aus Rechtsinformatik – (auch SE aus Völker- u. Europarecht). Für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Schweighofer (WS+SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Waibel (WS+SS)
- SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Wittich (SS)

Erweiterungscurriculum für Studierende nichtjuristischer Fachrichtungen

Das Erweiterungscurriculum „Einführung in die Rechtswissenschaften“ soll Studierenden nicht-juristischer Studienrichtungen Grundbegriffe der Rechtswissenschaften und Kenntnisse grundlegender Institutionen der österreichischen Rechtsordnung vermitteln. Das Erweiterungscurriculum „Internationales Recht“ dient dazu Studierenden Kenntnisse der Rechtswissenschaften im Bereich des Internationalen Rechts zu vermitteln. Folgende Lehrveranstaltungen werden in diesen Bereichen angeboten:

- KU International and European Environmental Law, 2h, Beham (WS)
- KU The Law of Diplomatic Relations, 2h, Braumann/Nesi (SS)
- KU Völkerrecht und Internationale Organisationen für Nichtjurist*innen, 2h, Dunkel (WS+SS)
- KU International Human Rights Law, 2h, Kriebaum/Binder (WS+SS)
- KU International Investment Law, 2h Kriebaum (SS)
- KU EU Constitutional Law: The Evolving Constitution of the European Union - Structures, Principles and Recent Developments, 2h, Lengauer (WS)
- KU EU Constitutional Law – Common Principles and Structures – Tendencies and Current Developments, 2h, Lengauer (SS)
- KU Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts der EU, 2h, Martino (WS)
- KU International Criminal Law and its Enforcement, 2h, Reisinger-Coracini (WS)
- KU International Protection of Cultural Heritage, 2h, Reisinger-Coracini (SS)
- KU International Law and Development, 2h, Roiger-Simek (WS)
- KU Kolonialismus und Recht, 2h, Spitza (WS+SS)
- KO Völkerrecht und Internationale Organisationen für EC, 1h, Rundel (WS+SS)

KU Gebiet und Gebot. Über die territoriale Verfasstheit des modernen Staatensystems, 2h, Rendl (SS)

SE Europäisches Energierecht: Regulierung in Angesicht vielfältiger Herausforderungen, 2h, Lengauer (WS)

SE Europäisches Energierecht: Die Umgestaltung Europäischer Energiemärkte, 2h, Lengauer (SS)

SE Europäisches Verfassungsrecht zwischen traditioneller Betrachtung und modernen Trends, 2h, Lengauer (WS)

SE Europäisches Verfassungsrecht: Prinzipien Europäischer Governance, 2h, Lengauer (SS)

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Postgradualen M.A.I.S. (Master of Advanced International Studies)-Lehrgangs, des Diplomlehrgangs, des MSc (Master of Science in Environmental Technology and International Affairs), dem Vienna Master of Arts in Human Rights und dem Executive Training Programme, organisiert von der Universität Wien, der Technischen Universität Wien und der Diplomatischen Akademie Wien

Principles of International Law, Wittich

International Organizations and Multilateral Diplomacy, Wittich

International Criminal Justice, Wittich

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Lehrgangs LL.M. „International and European Business Law“, organisiert von der Universität Wien

International Investment Law, Kriebaum

Internationales Investitionsrecht, Kriebaum

LL.M.-Programm

International Law

Leitung: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

In diesem Jahr war die Nachfrage bei jüngeren Studenten so groß, dass das Programm auf Vollzeitbasis angeboten wurde. Somit graduierten Student*innen des 16. und 17. Jahrgangs des LL.M. in International Law am 27. September 2024 im Großen Festsaal der Universität Wien. Die Absolvent*innen stammten aus Belgien, Deutschland, Kolumbien, Nepal, den Niederlanden, Österreich, Russland, Taiwan, der Türkei und der Ukraine.

Zu den Thesenbetreuer*innen zählten folgende Professor*innen: Christina Binder, Gerhard Hafner, Aniruddha Rajput, August Reinisch und Friedl Weiss.

Die Schwerpunkte ihrer Kurse lagen unter anderem auf den Gebieten der Immunitäten, des Investitionsrechts, der Schiedsgerichtsbarkeit, Menschenrechtsthemen sowie des internationalen Wirtschaftsrechts. Dabei waren acht Kurse prüfungsimmanenter Charakters und vier Seminare zu bewältigen.

Die LL.M. Student*innen besuchten auch in diesem Jahr mehrere Büros der Vereinten Nationen in Wien. Unter der Leitung von Univ.-Prof. Botschafter Dr. Helmut Tichy wurde ihnen die Arbeit von UNOOSA (Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen), UNODC (Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung), UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung), IAEA (Internationale Atomenergie Organisation) und von CTBTO (Organisation des Vertrags über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen) vorgestellt.

Die Lehrinhalte und Prüfungsmodalitäten waren vom Leiter des Lehrgangs, Prof. Reinisch, gemeinsam mit dem Lehrausschuss des LL.M.-Lehrgangs, bestehend aus den Professor*innen Christina Binder, Gerhard Hafner, Ursula Kriebaum, Hanspeter Neuhold, Aniruddha Rajput und Friedl Weiss festgelegt worden.



CHRISTINA BINDER

Assoz.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ, E.MA

Christina Binder ist W3-Professorin für internationales Recht und internationalen Menschenrechtsschutz an der Universität der Bundeswehr München. Bis 2017 war sie Professorin für Völkerrecht an der Universität Wien sowie Vizedirektorin des interdisziplinären Forschungszentrums „Human Rights“. Sie ist Mitglied des Vorstands der European Society of International Law und des European Inter-University Centre for Human Rights and Democratisation (EIUC).



GERHARD HAFNER

Univ.-Prof. Dr., i.R.

Gerhard Hafner war Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien sowie der ehemalige Vizevorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Weiterhin fungiert er als Rechtsberater des Österreichischen Bundesministeriums für Europa und internationale Angelegenheiten. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und des Permanent Court of Arbitration. Von 1997-2001, war Gerhard Hafner Mitglied der International Law Commission (ILC).



HANSPETER NEUHOLD

Univ.-Prof. emer. Dr.

Hanspeter Neuhold war bis 2010 Professor für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an der Universität Wien. Er war akademischer Direktor des postgradualen Master of Advanced International Studies (M.A.I.S.) Programms, das von der Universität Wien und der Diplomatischen Akademie gemeinsam veranstaltet wird.



ANIRUDDHA RAJPUT

Prof. Dr.

Dr. Aniruddha Rajput ist Distinguished Professor of Law, National Law University Delhi, und Anwalt in England und Wales. Er berät Staaten sowie private Institutionen vor internationalen Gerichtshöfen. Er war Mitglied der International Law Commission der Vereinten Nationen von 2017 bis 2022, wo er als Vorsitzender des Drafting Committee bei der 69. Sitzung im Jahre 2017 fungierte. Er war Visiting Fellow am Max Planck Institut in Luxemburg für internationales, europäisches und regulatorisches Prozessrecht, sowie Practitioner-in-Residence an der Kolleg-Forschungsgruppe "The International Rule of Law – Rise of Decline?" an der Humboldt Universität, Berlin. Er war Mitarbeiter einer aus Mitgliedern der indischen Law Commission zusammengesetzten Arbeitsgruppe, die mit der Überarbeitung einer Vorlage eines bilateralen Investitionsschutzabkommens betraut war. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Themen des allgemeinen Völkerrechts, des Seerechts, Grenzkonflikte, sowie des internationalen Handels- und Investitionsrecht.



FRIEDL WEISS

Univ.-Prof. Dr. , LL.M., ret.

Friedl Weiss war bis 2015 Professor an der Abteilung für Europarecht der Universität Wien nachdem er als Professor bzw. Lektor für internationales Wirtschaftsrecht und Internationale Organisationen an der London School of Economics and Political Science, der Universität Birmingham und an der Universität Amsterdam tätig war. Er war auch Rechtsberater im EFTA Sekretariat und Konsulent im GATT Sekretariat, Genf.



CLAUDIA LUXON

Programm Managerin, Mag.^a, MA

Seit 2006 ist Claudia Luxon Programm Managerin des LL.M. Programms International Law (ehemals International Legal Studies) an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, wo sie sowohl als Ansprechpartnerin der Student*innen, als auch als Koordinatorin der Lehrveranstaltungen fungiert. Sie unterstützt alle Aufnahmeverfahren, und kontrolliert sämtliche finanziellen Abwicklungen. Neben Exkursionen organisiert sie direkte Werbemaßnahmen bei den internationalen Organisationen sowie Vertretungen ausländischer Missionen in Wien.

Neben dem regulären Studienprogramm konnte den Teilnehmer*innen des Lehrgangs LL.M. in International Law eine Vortragsreihe mit prominenten externen Redner*innen, vorwiegend Professor*innen ausländischer Universitäten oder Praktiker*innen aus dem Bereich Internationaler Organisationen am Juridicum geboten werden:

Lauge POULSEN, Professor für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, University College London; Dominik Jordi ORNIG, Forschungsbeauftragter am Max Planck Institut Luxemburg für internationales, europäisches und regulatorisches Verfahrensrecht; Dr. Sebastian GRUND, Rechtsberater beim Internationalen Währungsfonds, Washington; Junichiro OTAKA, Gesandter, Japanische Botschaft, Wien; Dr. Jane HOFBAUER, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Vortragende, Universität der Bundeswehr München; Dr. Philipp JANIG, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Vortragender, Universität der Bundeswehr München; Dr. Ralph JANIK, Vortragender für Völkerrecht in Wien, Budapest, und München; Dr. Inga WINKLER, Ass. Professorin für Internationale Menschenrechte, Zentraleuropäische Universität Wien; Dr. Roberta METSOLA, Präsidentin des europäischen Parlaments; Christiane AHLBORN, Ass. Professorin für Völkerrecht, Trinity College Dublin; Ernst-Ulrich PETERSMANN, Professor emer. für Völkerrecht und Europäisches Recht, Universität St. Gallen; Daniel Ricardo Quiroga VILLAMARIN, Prae.Doc, Hochschulinstitut für internationale Studien und Entwicklung, Genf; Liliana OLIVA-BERNAL, Rechtsberaterin der ständigen Vertretung Mexikos bei dem Büro der Vereinten Nationen, Wien.



Veranstaltungen

Settling Russia's Imperial and Baltic Debts

Lauge Poulson, Professor für Internationale Beziehungen und Internationales Recht, Abteilung für Politikwissenschaften, University College London (Hybrider Round Table – 13. 10. 2023).

Enforcement and Execution against Digital Assets - Executive Decisions and Immunized Economies

Dominik Jordi Ornig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Max Planck Institut für internationales, Europäisches und Regulatorisches Verfahrensrecht, Luxemburg (Hybrider Round Table – 5. 12. 2023).

Sovereign Debt Restructuring and the Law. The Holdout Creditor Problem in Argentina and Greece

Sebastian Grund, Rechtsberater, Internationaler Währungsfonds, Washington (Hybrider Round Table – 19. 12. 2023).

Climate Change Treaty Regime and International Order - Trends, Policies and Future Implications

Junichiro Otaka, Gesandter an der Japanischen Botschaft in Österreich (Hybrider Round Table – 9. 1. 2024).

Genozide in Gaza? The South Africa-Israel dispute at the International Court of Justice

Jane Alice Hofbauer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (post doc) an der Universität der Bundeswehr München, Lektorin an der Universität Wien; Philipp Janig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr München, Lektor an der Universität Wien und Ralph Janik, Lektor an der Universität Wien, Budapest und München (Hybrider Round Table – 3. 1. 2024).

What Makes the UN Special Procedures Special? - Independent Experts Within a Political System

Inga Winkler, Assoziierte Professorin für Menschenrechte, Fachbereich Rechtswissenschaften, Central European University Wien (Hybrider Round Table – 13. 3. 2024).

Killing It Softly... The Effect of Fundamental (Public) Interests on the Role of Consent in Questions of Jurisdiction

Jane Alice Hofbauer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (post doc) an der Universität der Bundeswehr München, Lektorin an der Universität Wien (Hybrider Round Table – 10. 4. 2024).

Architects of the Better World: Building a City for the United Nations in Cold War Vienna (1966-1987)

Daniel Ricardo Quiroga Villamarin, Doktorand, Hochschulinstitut für internationale Studien und Entwicklung, Genf, Schweiz; Forschungsstipendiat, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle, Deutschland (Hybrider Round Table – 25. 4. 2024).

Mexican Gun Litigation before US Courts

Liliana Olivia-Bernal, Rechtsberaterin an der mexikanischen Botschaft in Österreich und der Ständigen Vertretung Mexikos bei den internationalen Organisationen in Wien (Hybrider Round Table – 21. 5. 2024).

Lifting the Corporate Veil: The Responsibility of International Organizations and their Member States

Christiane Ahlborn, Professorin für öffentliches internationales Recht, Trinity College Dublin (Hybrider Round Table – 12. 6. 2024).

Establishing an International Organization to Regulate Artificial Intelligence

Christiane Ahlborn, Professorin für öffentliches internationales Recht, Trinity College Dublin (Diskussionsrunde – 19. 6. 2024).

How to respond to UN and WTO Governance Failures? Lessons from Europe's Ordoliberal Constitutionalism

Ernst-Ulrich Petersmann, Emeritierter Professor für Völker- und Europarecht, European University Institute Firenze (Hybrider Round Table – 20. 6. 2024).

Conference on Amendments: Towards one Comprehensive Jurisdictional Regime for all Crimes Within the Jurisdiction of the International Criminal Court

Am 6. und 7. Oktober 2023 versammelten sich Expert*innen des Völkerstrafrechts, des Humanitären Völkerrechts und des Völkervertragsrechts aus Wissenschaft und Praxis an der Juristischen Fakultät der Universität Wien, um rechtliche, technische und politische Fragen in Hinblick auf mögliche Änderungen des Römer Statuts für den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) zu diskutieren.

Aggressionshandlungen gegen die Ukraine und andere im Kontext des bewaffneten Konflikts in der Ukraine begangene Völkerstraftaten haben bestehende Lücken in der Strafverfolgung offengelegt.

Dies betrifft vor allem das restriktive Zuständigkeitsregime des Römer Statuts für das Verbrechen der Aggression, das es dem Internationalen Strafgerichtshof u.a. verwehrt, seine Zuständigkeit für ein Verbrechen der Aggression auszuüben, wenn dieses auf eine Aggressionshandlung eines dem Römer Statut nicht beigetretenen Staates zurückgeht. Es geht aber auch um verbleibende Lücken in der sachlichen Zuständigkeit des IStGH und um Ausnahmen von der persönlichen und territorialen Zuständigkeit des IStGH für Verbrechen, die von einer Vertragsänderung erfasst sind. Solche Zuständigkeitsausnahmen sind aus rechtsstaatlichen Überlegungen kaum tragbar. Gleichzeitig setzten sich Versuche, bestehende Lücken durch ad-hoc-Maßnahmen zu schließen, Vorwürfen einer selektiven Rechtsdurchsetzung aus. Eine prinzipienorientierte und nachhaltige Lösung, die auf die Stärkung des Systems des Römer Statuts abzielt, muss daher die Lücken des Statuts schließen.

Die Vienna Conference on Amendments wurde in Kooperation mit dem österreichischen Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten organisiert und fand anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Annahme des Römer Statuts für den Internationalen Strafgerichtshof statt. Die Konferenz war die erste Veranstaltung eines gemeinsamen Projekts der Universität Wien mit der Karls-Universität (Prag), das sich mit aktuellen rechtlichen Entwicklungen bei der Verfolgung von Völkerstraftaten befasst. Die Prager Konferenz „Towards Accountability for the Crime of Aggression Committed Against Ukraine“ fand am 10. und 11. November 2023 statt.





Workshop „The Legal Framework of Suborbital Flights – Perspectives from Air Law and Space Law“

Suborbitale Flüge sind Flüge, die sehr große Höhen erreichen, aber nicht in die Erdumlaufbahn eintreten. Aus rechtlicher Sicht ist nicht klar, ob sie als „Weltraumaktivitäten“ betrachtet werden sollen, auf die das internationale Weltraumrecht anwendbar ist, oder ob es sich um „Luftfahrt“ handelt, die durch das Luftrecht geregelt werden soll. Ein Workshop am Juridicum brachte Mitglieder des Weltraumrechtskomitees der International Law Association (ILA) mit internationalen Experten für Luftrecht zusammen, um einschlägige Rechtsfragen in diesem Zusammenhang zu diskutieren.

Prof.ⁱⁿ Marboe, österreichisches Mitglied im ILA Weltraumrechtskomitee und Leiterin des österreichischen National Point of Contact for Space Law, organisierte gemeinsam mit Prof. Stephan Hobe, Direktor des Instituts für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht der Universität zu Köln und Vorsitzender des ILA Weltraumrechtsausschusses, mit freundlicher Unterstützung des österreichischen ILA Zweigvereins am 19. und 20. Oktober 2023 einen Workshop mit dem Titel „The Legal Framework of Suborbital Flights - Perspectives from Air Law and Space Law“ am Wiener Juridicum.

Suborbitale Flüge stehen derzeit im Fokus der Öffentlichkeit, da private Unternehmen kommerzielle Anwendungen wie Transportdienste und Flüge mit Besatzungen und Passagieren entwickeln und testen. Im Jahr 2021 starteten private Unternehmen zum ersten Mal Flüge mit privaten Passagieren. Suborbitalflüge werden aber schon seit langem für Wissenschaft und Forschung genutzt. Sogenannte Höhenforschungsraketen etwa führen Messungen der Atmosphäre, der Wetterbedingungen und Schwerkraftversuche durch.

Die Zunahme suborbitaler Flüge löste Debatten darüber aus, ob sie durch Luftrecht, Weltraumrecht oder vielleicht durch einen eigenen, auf ihre Merkmale zugeschnittenen Rechtsrahmen geregelt werden sollten.

Das ILA Weltraumrechtskomitee erkannte die Notwendigkeit eines differenzierten Ansatzes schon vor einiger Zeit und befasste sich seit 2012 mit diesem Thema. Das Ziel dieser Arbeit ist die Formulierung von Leitlinien, die etwas mehr Klarheit in die komplexen Überschneidungen von Luft- und Weltraumrecht bringen können.

In Anbetracht des breiten Anwendungsbereichs und der Rechtsunsicherheiten im Zusammenhang mit suborbitalen Flügen war es das Ziel des Workshops, die dringendsten offenen Rechtsfragen in diesem Bereich zu klären, die vor allem Fragen der Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie den Gesundheits- und Umweltschutz betreffen. Der Workshop wollte auch ganz konkret einen Beitrag zu den geplanten ILA-Leitlinien leisten.



Folgende Personen nahmen an dem Workshop teil: Irmgard Marboe, Universität Wien (Co-Gastgeberin); Stephan Hobe, Universität Köln (Co-Gastgeber); Sara Dalledonne, ESPI; Otto Koudelka, TU Graz; René Laufer, Technische Universität Lulea; Norbert Frischauf, Luft- und Raumfahrtexperte und Berater SIGMA-7; Rafael Moro-Aguilar, Internationale Universität Florida; Markus Beham, Universität Passau; Sigmar Stadlmeier, Universität Linz; Elmar Giemulla, Embry-Riddle Aeronautical University und TU Berlin; Konstantinos I. Andritsos, Universität Köln; Setsuko Aoki, Keio Universität; Mahulena Hofmann, Universität Luxemburg; Steven Freeland, Western Sydney University und Bond University; Alexander Soucek, ESA; Natercia Rodriguez, UNOOSA; Tanja Masson-Zwaan, Universität Leiden; Wolf Müller-Rostin, Berater für Luftrecht; Frans von der Dunk, Universität Nebraska Lincoln; Benjamyn I. Scott, Universität Leiden; Marco Pedrazzi, Universität Mailand; Stephanie Stipsits, Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, Österreich; Olavo Bittencourt Neto, Katholische Universität Santos; Sergio Marchisio, Universität La Sapienza; Rada Popova, Isar Aerospace.

Auf dem Programm standen Themen wie Genehmigung und Aufsicht, Verantwortung, Haftung und Versicherung, Registrierung, Rechtsstatus von Besatzungen und Passagieren sowie Fragen des Umweltschutzes. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen von Flughäfen und Raumfahrt Häfen wurden angesprochen.

Die auf der Konferenz gehaltenen Vorträge werden in einem von Marboe/Hobe herausgegebenen Sammelband veröffentlicht, der in der von Frans von der Dunk bei Brill/Nijhoff herausgegebenen Reihe "Studies in Space Law" 2025 erscheinen soll.

Workshop zu Themenschwerpunkten des ILC-Themas „Beilegung von Streitigkeiten, an denen internationale Organisationen beteiligt sind“

Am 16. November 2023 fand an der Juristischen Fakultät der Universität Wien ein Workshop zur „Beilegung von Streitigkeiten, an denen internationale Organisationen beteiligt sind“ statt, organisiert von Prof. Reinisch und Prof. Waibel.

Der Workshop konzentrierte sich auf die wichtigsten Themen dieses ILC-Themas. Es sollte untersucht werden, wie sich die Streitbeilegungsarten, die Häufigkeit und die Art der Streitbeilegung entwickeln, warum bestimmte Streitbeilegungsmethoden bevorzugt werden, ob sie alle potenziellen Streitbeilegungsarten abdecken und wie diese verbessert werden können.

Um die Diskussion anzuregen, präsentierten die Teilnehmer kurze Statements zu einer Reihe interessanter Fragen des Themas, die den Ausgangspunkt für aufschlussreiche Diskussionen im Workshop bildeten. Zu diesen Fragen zählten u.a. „Wie haben internationale Organisationen ihre internationalen Streitigkeiten mit anderen Organisationen und Staaten in der Praxis beigelegt?“ „Welche Verfahren haben internationale Organisationen für „sonstige privatrechtliche Streitigkeiten“ angewandt und auf welcher Grundlage das anwendbare Recht“, „welche Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten für unerlaubte Handlungen oder arbeitsähnliche Ansprüche geeignet wären“ oder ob „sonstige privatrechtliche Streitigkeiten“ alle Streitigkeiten (außer Vertragsstreitigkeiten) einschließen“. Es wurde ausführlich auf die bisherige und aktuelle Arbeit der ILC sowie auf die Praxis von internationalen Organisationen verwiesen.

An dem Workshop nahmen renommierte Rechtswissenschaftler und -praktiker teil, die sich auf den Gebieten des Völkerrechts und der Streitbeilegung, sowie des internationalen institutionellen und administrativen Rechts spezialisiert haben. Die Referenten und



Workshop-Teilnehmer waren Christiane Ahlborn (Trinity College Dublin), Eyal Benvenisti (Universität Cambridge), Niels Blokker (Universität Leiden), Kristen Boon (Universität Ottawa), Fernando Lusa Bordin (Universität Cambridge), Gian Luca Burci (Graduate Institute of International and Development Studies, WHO), Kristina Daugirdas (Universität Michigan), Carla Ferstman (Universität Essex), Rishi Gulati (King's College London), Thomas Henquet (ICC, Den Haag), Holger Hestermeyer (Diplomatische Akademie Wien), Stian Øby Johansen (Universität Oslo), Ian Johnstone (The Fletcher School of Law and Diplomacy), und Elisabetta Morlino (Universität Suor Orsola Benincasa, Neapel, Italien), begleitet von Jan Klabbers (Universität Helsinki).

Konferenz zum 20-jährigen Bestehen der International Organizations Law Review mit dem Titel „The Love for International Organizations“

Am 17. November 2023 organisierten Niels Blokker und Ramses Wessel in enger Zusammenarbeit mit August Reinisch die Konferenz zum 20-jährigen Bestehen der International Organizations Law Review mit dem Titel „The Love for International Organizations“. In vier Panels zogen Mitglieder des Redaktionsausschusses der International Organizations Law Review Bilanz darüber, warum sie internationale Organisationen als eigenständiges Gebiet des Völkerrechts erforschen.

Das erste Panel begann mit einem Vortrag von Jean d'Aspremont über „The Love for International Organizations“, basierend auf seinem gleichnamigen Artikel. Es folgte ein Vortrag von Kristina Daugirdas zum Thema „Misidentifying the Source of the Love for International Organizations“ und Jan Klabbers' Präsentation mit dem Titel „Love is Just a Four-Letter Word“.

Im zweiten Panel behandelte Jacob Katz Cogan das Thema „The Flexibility of International Organizations“, Ian Johnstone sprach über „Informal Intergovernmental Organizations: How Lovable are They?“, August Reinisch erörterte die Definitionen und Merkmale internationaler Organisationen in seinem Vortrag „Do I Know What I Love When I Say That I Love International Organizations?“ und schließlich hielt Niels Blokker einen Vortrag mit dem Titel „The Love for International Organizations is not so much Logic; it is Experience“.

Das dritte Panel begann mit einem Vortrag von Kirsten Schmalenbach zu „Can International Organizations Turn 'Rogue'?“, gefolgt von Catherine Brölmann, die zum Thema „For the Love of Structure“ sprach. Im Anschluss referierte Gian Luca Burci zu „Patterns of Governance and Institutional Development in International Organizations - Reflections from a Former Practitioner“ referierte, und Elisabetta Morlino sprach zu „Studying (and Loving) International Organizations to Understanding Public Power and its Changes“.

Im vierten Panel hielt Namira Negm einen Vortrag über „Distinctively African: The Unique Appeal of the African Union to international Lawyers of African Origin“, Anmol Gulecha präsentierte eine Perspektive aus Asien über „Love-Hate Relationship with International Organizations“ und Ramses Wessel referierte abschließend zu „Our Love for the EU (But is it an International Organization?)“.





2. Jahrestagung zur Investitionskontrolle in Österreich und in der EU

Die 2. Jahrestagung zur Investitionskontrolle in Österreich und in der EU fand am 13. Juni 2024 im kleinen Festsaal der Universität Wien statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Prof.ⁱⁿ Kriebaum, Prof. Waibel und Dr. Wagner (Universität Wien/Bundeskanzleramt) in Kooperation mit Mag. Volker Weiss (Schönherr Rechtsanwälte) und Dr. Georg Adler (Bundeskanzleramt). Nach einer Keynote zu den Entwicklungen zur Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit der EU durch Sektionschefin Mag.^a Cynthia Zimmermann (BMAW) widmeten sich drei hochkarätig besetzte Panels den aktuellen Fragestellungen zum Recht der Investitionskontrolle. Im ersten Panel unternahmen Dr. Georg Adler (Bundeskanzleramt) und Prof. Steffen Hindelang (Universität Uppsala/CELIS) eine umfassende Analyse und Einordnung des VO-Entwurfes zur Reformierung der FDI Screening VO. In Folge widmete sich das 2. Panel den praktischen Erfahrungen mit dem österreichischen Investitionskontrollgesetz (Dr.ⁱⁿ Alexandra Leoni, BMAW; Dr. Regina Kröll, Binder Grösswang Rechtsanwälte) sowie erforderlichen Anpassungen im Zuge der Reformierung der FDI Screening VO (Mag. Célia Royer, BMAW; Mag. Volker Weiss, Schönherr Rechtsanwälte). Im 3. Panel wurden schließlich weitere Entwicklungen zur Stärkung der strategischen Autonomie der EU wie die Foreign Subsidies VO durch Mag. Karl Soukup (Europäische Kommission) und die Überlegungen zur Outbound Investitionskontrolle durch Prof. Christoph Herrmann (Universität Passau) vorgestellt. Abschließend diskutierten Prof. Marc Bungenberg (Universität des Saarlandes), Mag.^a Judith Feldner (EH Rechtsanwälte), Dr. Thomas Barth (Linklaters) und Christian Krimbacher, MA (WKÖ) im Rahmen einer Podiumsdiskussion unter Moderation von Prof. Thomas Jäger (Universität Wien) Fragen zur Zukunft der Investitionskontrolle. Wie bei der 1. Jahrestagung im Jahr 2023 stand ein Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Fokus der Veranstaltung. Mehr als 80 Teilnehmer*innen besuchten die Veranstaltung und beteiligten sich an den Diskussionen.

Die Veranstaltung wurde durch Schönherr Rechtsanwälte finanziell unterstützt.



Projekte

National Point of Contact for Space Law Austria

Projektleitung: Prof.ⁱⁿ Marboe

Der National Point of Contact for Space Law Austria (NPOC Space Law Austria) ist seit 2008 am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung angesiedelt und wird von Prof.ⁱⁿ Marboe geleitet. Es handelt sich dabei um die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (ECSL) bei der Europäischen Raumfahrtagentur (European Space Agency – ESA). Die Aktivitäten des NPOC werden im Rahmen eines Drittmittelprojekts durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt.

Ziel des NPOC Space Law Austria ist es, die Öffentlichkeit für weltraumrechtliche Fragestellungen zu interessieren und Expertise in diesem Rechtsgebiet aufzubauen. Die Aktivitäten des NPOC sollen dazu beitragen, die Bedeutung des Weltraumrechts als dynamisches und relevantes Rechtsgebiet für die Zukunft mit seinen zahlreichen Herausforderungen im Hinblick auf Klimawandel, Ressourcennutzung und die Militarisierung des Weltraums bewusst zu machen. Dazu dient auch der Aufbau und die Zusammenarbeit mit einem österreichweiten Netzwerk an Subpoints of Contacts an einigen rechtswissenschaftlichen Fakultäten in Österreich.

Von 19. bis 20. Oktober 2023 veranstaltete Prof.ⁱⁿ Marboe als Leiterin des NPOC, gemeinsam mit Prof. Stephan Hobe, Direktor des Instituts für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht der Universität zu Köln und Vorsitzender des Weltraumrechtsausschusses der International Law Association (ILA), mit freundlicher Unterstützung des österreichischen ILA Zweigvereins, einen Workshop mit internationalen Expert*innen aus den Bereichen Weltraumrecht und Luftrecht, um ungelöste Rechtsfragen im Zusammenhang mit Suborbitalflügen zu diskutieren. Suborbitalflüge sind Flüge, die sehr große Höhen erreichen, aber nicht in eine Erdumlaufbahn eintreten. Aus rechtlicher Sicht ist nicht klar, ob es sich dabei um „Weltraumaktivitäten“ handelt, auf die das internationale Weltraumrecht anwendbar ist, oder ob es sich um „Luftfahrtaktivitäten“ handelt, die durch das Luftrecht geregelt werden sollten. Suborbitalflüge werden schon seit langem für Wissenschaft und Forschung genutzt. Höhenforschungsraketen und stratosphärische Ballone sind bei Messungen der Atmosphäre, der Wetterbedingungen und für Schwerkraftversuche im Einsatz. In jüngerer Zeit haben private Unternehmen Ideen für kommerzielle Anwendungen, wie etwa den sogenannten „Weltraumtourismus“, entwickelt. Angesichts der verschiedenen Anwendungsbereiche und der rechtlichen Unsicherheiten bei Suborbitalflügen zielte der Workshop darauf ab, die dringendsten offenen rechtlichen Fragen zu klären, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit suborbitaler Aktivitäten sowie den Gesundheits- und Umweltschutz zu gewährleisten. (Siehe dazu Näheres im Beitrag: „Workshop: The Legal Framework of Suborbital Flights – Perspectives from Air Law and Space Law“).

Bereits zum dritten Mal fand 2023/24 die NPOC Space Law Essay Competition statt. Studierende aller österreichischen Universitäten konnten sich mit einem wissenschaftlichen Aufsatz zu einem ausgewählten Thema des Weltraumrechts bewerben. Dieses Jahr konnten Aufsätze zu den Themenkomplexen „Returning to the Moon: A close examination of the Artemis Accords“, „Space Law and environmental protection“ und „The legality of utilizing nuclear devices for planetary defence“ verfasst werden. Die Autor*innen der besten drei Aufsätze (Nora Högelsberger, Kirsten Corinne Andriessen und Robert Alistair Taylor) wurden nicht nur mit einer Urkunde prämiert, sondern erhielten vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) auch finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am International Astronautical Congress, welcher im Oktober 2024 in Mailand stattfand. Der Siegeressay von Nora Högelsberger wurde neben der NPOC-Homepage auch auf der Website „Austria in Space“ veröffentlicht (<https://austria-in-space.at/en/publications/returning-to-the-moon-a-close-examination-of-the-artemis-accords.php>).

Im Rahmen der von Prof.ⁱⁿ Marboe abgehaltenen Lehrveranstaltung „General Legal Framework of Outer Space Technologies“ organisierte der NPOC eine Exkursion zum Vienna International Centre. Den Studierenden wurde die Möglichkeit geboten, die Räumlichkeiten des United Nations Office of Outer Space Affairs (UNOOSA) sowie die „Space Exhibition“ zu besichtigen. Zudem wurden die Studierenden in einem Vortrag von Niklas Hedman (ehemaliger UNOOSA Acting Director) und Romana Kofler (Programme Management Officer UNOOSA) über die Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche von UNOOSA und des United Nations Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (UNCOPUOS) informiert.

Die 32. Ausgabe des ECSL Summer Course on Space Law and Policy fand vom 26. August bis 6. September 2024 an der Nationalen und Kapodistrianischen Universität in Athen statt. Der NPOC koordinierte wieder die Nominierung der österreichischen Teilnehmer*innen. Dieses Jahr erhielten drei Studierende (Arthur Gehr/Universität Wien, Vienna School of International Studies/Vienna Diplomatic Academy; Donato Milanez Matos/Universität Graz; Agnes Schwarzer/Universität Wien) die Möglichkeit, mit führenden Expert*innen sowie Vertreter*innen von Unternehmen und zwischenstaatliche Einrichtungen aus der Raumfahrtbranche bei diesem Sommerkurs näher kennenzulernen bzw. zu besuchen.

Zudem war der NPOC dieses Jahr auch für die Organisation und Austragung der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts, welche vom 8. bis 12. April 2024 an der Universität Wien stattfanden, verantwortlich. (Siehe dazu Näheres im Beitrag: „Manfred Lachs Space Law Moot Court Competition“.)



Internationale Wettbewerbe

Manfred Lachs Space Law Moot Court Competition

Der Manfred Lachs Moot Court ist ein internationaler Wettbewerb auf dem Gebiet des Völkerrechts mit dem Schwerpunkt Weltraumrecht. In einem fiktiven Fall vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) stehen einander zwei Staaten gegenüber, die wechselseitig die Verletzung internationaler Verpflichtungen im Zusammenhang mit Weltraumaktivitäten geltend machen. Die Studierenden nehmen in Teams die Vertretung des klagenden und des beklagten Staates ein. In fünf Regionalrunden - Afrika, Asien-Pazifik, Europa, Lateinamerika und Nordamerika – werden Gewinnerteams ermittelt, welche an der internationalen Endrunde teilnehmen. Nachdem wegen der Covid-19-Pandemie die Austragung der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Court in Wien sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2022 nicht möglich war, konnten diese nun endlich vom 8. bis 12. April am Juridicum abgehalten werden. Das Finale fand im Verhandlungsraum des österreichischen Verfassungsgerichtshofs statt.

Der diesjährige fiktive Fall behandelte „Dark and Quiet Skies“, das Problem der „Lichtverschmutzung“ durch die zunehmende Anzahl von Satelliten in der Erdumlaufbahn. Angesichts von jährlich mehr als 2200 Satellitenstarts seit 2020 werden die Konflikte mit den Interessen der astronomischen Forschung auch in der Realität immer größer.

Von den 14 aus ganz Europa angereisten Teams konnten sich in den Vorrunden am Juridicum vier für das Semifinale qualifizieren, und zwar die Teams der Universität Leiden, der Ethniko kai Kapodistriako Panepistimio Athinon, der Sofia University St. Kliment Ohridski und der Universität zu Köln. Im Finale ging schließlich das Team aus Athen siegreich hervor. Es konnte auch den Preis für das „Best Written Memorial“ und für den „Best Oralist“ (Chrysi Vorloou) entgegennehmen. Die Universität Wien stellte diesmal, als lokaler Veranstalter, kein eigenes Team. Letztes Jahr konnte das Wiener Team jedoch das europäische Finale erreichen.

Nina Steininger, die 2023 mit dem „Best Oralist Award“ ausgezeichnet wurde, koordinierte heuer die 20 Timekeeper, allesamt Studierende des ersten Jahrgangs am Juridicum. Am Ende der ereignisreichen Woche, die mit einer Welcome Reception im Dachgeschoss des Juridicums und einer herzlichen Begrüßung durch Dekanin Brigitta Zöchling-Jud eingeläutet wurde und mit dem Awards Dinner im Rittersaal des Wiener Rathauskellers einen festlichen Abschluss fand, war die Begeisterung für das faszinierende Feld des Weltraumrechts bei allen Beteiligten groß. Sie bestärkte die Motivation, an diesem internationalen Wettbewerb in Zukunft wieder mit einem Team aus Wien teilzunehmen.

Die Organisation am Juridicum lag in den Händen von Prof.ⁱⁿ Marboe, Leiterin des National Point of Contact for Space Law am Wiener Juridicum. Mitgearbeitet haben Mag. Michael Bigl, BA, Preisträger der Space Law Essay Competition 2022, Adela Zinschitz, ehemaliges Teammitglied beim Philip C. Jessup Moot Court, und Mag.^a Celina Saci, die designierte Betreuerin des Wiener Space Law Moot Court Teams für 2025. Sie kümmerten sich mit viel Einsatz um die Teams und 35 Judges sowie um das Rahmenprogramm, das auch eine Veranstaltung zu aktuellen Themen des Weltraumrechts in den neuen Räumlichkeiten des European Space Policy Institutes (ESPI) am Schwarzenbergplatz umfasste.

Die Austragung der European Rounds wurde vom BMK (Bundesministerium für Klimaschutz), von der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie vom European Centre for Space Law (ECSL) organisatorisch und finanziell unterstützt.



Frankfurt Investment Arbitration Moot Court

Das Team der Universität Wien konnte beim Investment Arbitration Moot Court 2024 den dritten Platz erreichen. Die 16. Ausgabe des Moot Courts fand dieses Jahr von 11. bis 14. Juni 2024 in Frankfurt statt. Das Team der Universität Wien konnte bis ins Semifinale des internationalen Wettbewerbs aufsteigen und den dritten Platz in der Gesamtwertung erreichen. Bereits zuvor konnte das Team bestehend aus Alina Maresch, Lena Geiersperger, Nadine Brunner und Aleksandra Lech einen großen Erfolg beim Pre-Moot in Mailand erreichen, wo es ihnen sogar gelang, den ersten Platz zu erreichen.

2024 nahm die Universität Wien bereits zum siebten Mal am Wettbewerb teil. Der Moot Court verbindet aktuelle Rechtsfragen des internationalen Investitionsschutzrechts mit einem historischen Sachverhalt. Die Studierenden erarbeiten rechtliche Argumente und bringen diese in einem simulierten Schiedsverfahren vor. Dazu übernehmen sie die Rolle von Rechtsvertreterinnen der betroffenen Parteien und verteidigen die jeweiligen Rechtspositionen in mündlichen Verhandlungen gegen Teams aus der ganzen Welt. In diesem Jahr konnten die vier Teilnehmerinnen u.a. gegen Teams aus Armenien, Deutschland, Indien, Israel, der Türkei und der Ukraine antreten.

Nektarios Papadimos, Hannah Grandits und Leo Jan Zirwes von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen betreuten das Team. Das Team bedankt sich bei der Universität Wien und bei den Sponsoren Kopetzki Law, Zeiler und Baker McKenzie sehr herzlich für die Unterstützung, ohne die die Reisen nach Frankfurt und Mailand nicht möglich gewesen wären. Besonderer Dank gebührt auch den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die das Team während der Vorbereitungsphase als „guest arbitrators“ unterstützt haben.



Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition

Der Philip C. Jessup International Law Moot Court ist der größte rechtswissenschaftliche Wettbewerb der Welt und wird jedes Jahr in Washington D.C. ausgetragen. Über 143 Teams aus der ganzen Welt hatten an dem Wettbewerb teilgenommen. Die Universität Wien konnte als einziges Team aus der EU das Achtelfinale erreichen und war damit unter den besten 16 Teams von insgesamt über 600 teilnehmenden Teams weltweit.

In den Vorrunden konnte die Universität Wien sogar ungeschlagen den 11. Platz aller angetretenen Teams erreichen. Nach einem einstimmigen Sieg im Sechzehntelfinale gegen die Rajiv Gandhi National University of Law aus Indien musste sich das Team der Universität Wien erst in einer knappen Entscheidung im Achtelfinale den späteren Finalisten der Universität di Tella aus Argentinien geschlagen geben.

Die Universität Wien wurde dieses Jahr von Katharina Walbert, Nikolaus Ebner, Sophie Großmann und Hannah Roth vertreten, die seit Oktober vergangenen Jahres zunächst zwei Schriftsätze für Kläger- und Beklagtenseite ausarbeiteten und sich seit Jänner intensiv auf die mündliche Phase vorbereiteten. Besonders hervorzuheben ist, dass Nikolaus Ebner den 62. und Katharina Walbert den 75. Platz im Ranking der über 500 teilnehmenden Studierenden erreichen konnten. Somit konnte das Jessup Moot Court Team der Universität Wien auch dieses Jahr wieder große Erfolge feiern.

Der Jessup Moot Court ist der älteste und renommierteste Völkerrechtswettbewerb der Welt. Auf Grundlage eines fiktiven Streitfalls zwischen zwei Staaten vertreten die Studierenden jeweils Kläger- und Beklagtenseite vor dem Internationalen Gerichtshof. Der diesjährige Fall betraf die Voraussetzungen für die Geltendmachung von Gruppeninteressen vor dem Internationalen Gerichtshof, die Legalität von Ausbürgerungen, die Rechte von Doppelstaatsbürger*innen im Kontext des konsularischen Schutzrechts und die Kompetenzen des UN-Sicherheitsrates bei der friedlichen Streitbeilegung. Als Richterinnen und Richter des Finales fungierten dieses Jahr Maria Teresa Infante Cafi vom Internationalen Seegerichtshof, Sundareh Menon, Richter am Verfassungsgerichtshof von Singapur und die ehemalige EGMR-Richterin Ganna Yudivska. Dieses Jahr gewann das Team der Universität der Philippinen, die sich gegen die Universität di Tella durchsetzen konnten.

Das Team wurde dieses Jahr von Fritz Kainz und Maximilian Weninger betreut. Unterstützt wurde das Team von der Universität Wien, Freshfields Bruckhaus Deringer, Schönherr Rechtsanwälte, Zeiler Floyd Zadkovich, Völkl Rechtsanwälte, Dietrich Rechtsanwälte GmbH und Annacker International Disputes.



Austauschprogramme

Erasmus Austauschprogramm

Die Abteilung für Völkerrecht engagiert sich bereits seit vielen Jahren für den internationalen Austausch von Studierenden. Da Prüfungen und Lehrveranstaltungen aus den Fächern Völkerrecht und Europarecht für die internationale Anerkennung besonders gut geeignet sind, betreuen Mitglieder der Abteilung das ERASMUS-Programm und andere internationale Austauschprogramme.

Für das ERASMUS-Programm ist Prof.ⁱⁿ Marboe die Koordinatorin des größten Netzwerks der Fakultät (über 180 Semesterplätze an mehr als 50 Universitäten). Sie koordiniert, gemeinsam mit ihren beiden Assistentinnen (derzeit Mag.^a Celina Saci und Adela Zinschitz), das ERASMUS-Auswahlverfahren für die gesamte Rechtswissenschaftliche Fakultät in enger Zusammenarbeit mit den anderen ERASMUS-Koordinatoren, Prof. Helmut Ofner und Prof. Wolfgang Wieshaider.

Auf einer eigens eingerichteten Homepage sind die wichtigsten allgemeinen Informationen für ERASMUS Outgoings und Incomings verfügbar (<https://erasmlaw.univie.ac.at>).

Die Betreuung des ERASMUS-Programms umfasst vor allem die Information der zukünftigen Outgoings bei Veranstaltungen und in Sprechstunden. Beim Zusammenstellen des Studienplans für die Zeit des Auslandsstudiums („Learning Agreement“) und der Beantwortung von Änderungswünschen ist individuelle Beratung erforderlich. Nach der Rückkehr aus dem Ausland wird bei der Anerkennung der Studienleistungen und den Anerkennungsgutachten für Diplomandenseminare Unterstützung geboten.

Für die ERASMUS Incoming Studierenden besteht die Betreuung vor allem in der Beantwortung von Fragen zum Aufbau, Inhalt und Umfang des Studienprogramms an der Universität Wien. In den Sprechstunden werden Fragen zum Kursangebot und zum Semesterablauf beantwortet.

Das ERASMUS-Auswahlverfahren beginnt alljährlich im Dezember oder Jänner mit einer allgemeinen Informationsveranstaltung, häufig gemeinsam mit der Fakultätsvertretung Jus. Dabei werden die ERASMUS Programmplätze vorgestellt und die einzelnen Schritte des Bewerbungsverfahrens ausführlich erklärt. Im Februar/März endet die Bewerbungsfrist für das darauffolgende Studienjahr. Im September/Oktober erfolgt die Vergabe der „Restplätze“, also die verbleibenden Plätze für das Sommersemester im darauffolgenden Kalenderjahr.

Durch den ERASMUS-Aufenthalt wird Kompetenz im Hinblick auf die internationalen Bezüge des Rechts und der Rechtswissenschaft erworben bzw. verbessert. Viele ERASMUS Outgoings sind im Ausland bzw. nach ihrer Rückkehr in internationalen Moot Courts erfolgreich oder absolvieren Wahlfachkürse mit internationalem Bezug (Europarecht, Recht der Internationalen Beziehungen, Grund- und Menschenrechte, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, etc.) sowie Seminare mit einer Abschlussarbeit.

Die Einführung von „Mobility Online“ bringt seit dem Jahr 2022 organisatorisch große Herausforderungen mit sich. Obwohl nach den Vorgaben der EU der Ablauf grundsätzlich an allen europäischen Universitäten digitalisiert werden soll, geschieht dies nicht in allen Ländern in gleicher Weise. Auch an der Universität Wien gibt es bei der technischen Umsetzung noch Schwierigkeiten und wurde im Berichtszeitraum, gemeinsam mit dem International Office und den anderen Mobilitätskoordinatoren, Prof. Ofner und Prof. Wieshaider, an Verbesserungen gearbeitet. Auch konnten die Anforderungen an den formalen Sprachnachweis verbessert werden. So genügt nun z.B. auch für die Università degli studi di Bologna, die Università degli studi di Roma „La Sapienza“ und die Cergy Paris Université auch ein B2 Englisch Nachweis, da ausreichend englischsprachige Kurse angeboten werden. Zusätzlich wurde die ERASMUS Homepage überarbeitet, um die Informationssuche zu erleichtern.

Die administrative Abwicklung ist angesichts der großen Zahl von Outgoings und Incomings an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät besonders aufwendig. Für das Studienjahr 2024/25 bewarben sich insgesamt 208 Kandidat*innen. Besonders beliebt waren bei den Bewerbungen die Københavns Universitet mit 61 Bewerbungen auf 4 Plätze, die Universidade Católica Portuguesa in Lissabon mit 52 Bewerber*innen auf 4 Studienplätze und die Università degli studi di Bologna mit 48 Bewerbungen auf 5 Studienplätze.

Koordination: Prof.ⁱⁿ Marboe (Betreuung: Mag.^a Celina Saci und Adela Zinschitz)

Das ERASMUS-Prgramm von Prof.ⁱⁿ Marboe besteht aus bilateralen Abkommen mit insgesamt mehr als 50 Universitäten, die mehr als 180 Plätze für ERASMUS-Outgoings und ebenso viele Incomings bieten. Im Studienjahr 2023/24 haben insgesamt 95 Studierende im Rahmen des ERASMUS-Programms im Ausland studiert. Darüber hinaus wurden etwa 85 Incoming Studierende von ERASMUS-Partneruniversitäten und anderen Programmen, wie etwa Joint Study betreut.

Für das Studienjahr 2024/25 wurden 133 Studierende nominiert. Die Anzahl der Rücktritte nach der Nominierung belief sich auf 17. Ein Großteil der verbliebenen Outgoings wird im Sommersemester 2025 die Auslandsaufenthalte absolvieren. Die Anzahl der im Programm Marboe für Outgoing Studierende verfügbaren Plätze an ERASMUS-Partneruniversitäten sowie die im Studienjahr 2023/24 tatsächlich vergebenen Plätze sind im Folgenden wiedergegeben:

Land – Universität	Plätze	2023/24	Land – Universität	Plätze	2023/24
BE–Katholieke Universiteit Leuven	6	7	FL–University of Turku	1	4
BE–Université catholique de Louvain	4	6	FR–Université de Franche-Comté (Besançon)	0	3
CH–Université de Fribourg	2	4	FR–Cergy Paris Université	0	4
CH–Universität St.Gallen	1	1	FR–Université de Bourgogne	0	5
CY–University of Cyprus	0	1	FR– Université du Havre	0	3
DK–Kobenhavns Universitet	3	4	FR–Université Catholique de Lyon	2	2
DE–Freie Universität Berlin	1	1	FR–Université Paris II, Panthéon-Assas	5	6
DE–Georg-August-Universität Göttingen	0	1	FR–Institut d'Études politiques de Paris	3	3
DE–Universität Hannover	0	1	FR–Université de Paris Cité	0	6
ES–Universidad de Alcalá de Henares	1	3	FR–Université de Rouen Haute-Normandie	1	2
ES–Universidad Complutense de Madrid	2	3	GB–University of Kent	2	3
ES–Universidad Autónoma de Madrid	2	3	GB–University of Nottingham	1	3
ES–Universidad Carlos III de Madrid	3	4	GB– University of Southampton	0	4
ES–Universidad Rey Juan Carlos	0	2	NL– Universiteit van Amsterdam	1	2
GR–Ethniko kai Kapodistriako Panepistimio Athinon	3	3	NL– Rijksuniversiteit Groningen	4	8
GR–Aristoteleio Panepistimio Thessalonikis	1	1	NL– Universiteit Leiden	1	2
HU–Eötvös Loránd Tudományegyetem	0	4	NL– Universiteit Maastricht	4	4
IR–University College Dublin	10	10	NL– Radboud Universiteit Nijmegen	3	4
IR–National University of Ireland, Maynooth	2	4	NL– Haagse Hogeschool	4	4

Land – Universität	Plätze	2023/24	Land – Universität	Plätze	2023/24
IS–University of Iceland	1	1	NO–University of Oslo	2	4
IT–Università degli studi di Bologna	4	5	PT–Universidade Católica Portuguesa	3	4
IT–Università degli studi di Catania	2	2	SE–Lunds Universitet	2	2
IT–Università degli studi di Roma 'La Sapienza'	1	3	SE–Stockholms Universitet	2	2
IT– Libera Università Internazionale di Studi Sociali Roma-LUISS	2	2	SI–Univerza v Ljubljani	1	2
IT–Università degli studi di Roma Tre	2	2	SK–Universita Komenského v Bratislave	0	3
KR–Sveučilište u Zagrebu	1	2	SK–Paneurópska Vysoká Škola	0	2

Austauschprogramme mit der KoGuan Law School, der Shanghai Jiao Tong University und der University of Macau, China

Die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen konnte im letzten Studienjahr leider keine Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an diese Universitäten entsenden.

Austauschprogramm mit der Law School der Universität Sydney, Australien

So wie im letzten Jahr konnte die Abteilung für Völkerrecht eine Studentin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nach Australien entsenden. Frau Raffaella Schatten studiert seit Juli an der Law School der Universität Sydney. Neben Kursen zu Kriegsrecht und den Menschenrechten, setzt sie ihr Hauptaugenmerk auf das australische und britische Rechtssystem.





Für den Inhalt: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

Design und Layout: Scarlett Ortner

Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung
Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen

1010 Wien, Schottenbastei 10-16

Webseite: <https://eur-int-comp-law.univie.ac.at>